



LANDKREIS-BAUSTELLEN IM BLICK

Von Straßen und Gebäuden...



Straße mit historischer Bedeutung: Kreisstraße K 9230 zwischen Wendischbaselitz und Schmeckwitz für den Verkehr freigegeben

Nach nur 6 Monaten Bauzeit konnte die Kreisstraße zwischen Wendischbaselitz und Schmeckwitz am 1. Oktober wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die augenscheinlichste Veränderung: anstatt der bisherigen, sehr unfallträchtigen Kreuzung verbindet nun ein Kreisverkehr die beiden Kreisstraßen. Aber auch weniger auffällige Veränderungen hat es gegeben. So sind beispielsweise die Kurvenradien vergrößert und die 2 Bushaltestellen erneuert worden.

Insgesamt also ein freudiges Ereignis für alle zukünftigen Nutzer der Straße, zu denen auch der Bürgermeister der Gemeinde Räckelwitz,

Franz Brußk, zählt. In seinem kurzen Grußwort erinnerte er an die damalige große Bedeutung der Straße für die Zufahrt zur Geburtsklinik nach Räckelwitz. „Im Gegensatz zu damals brauchen nun die Rettungswagenfahrer keine Angst mehr haben, dass die werdenden Mütter aufgrund der

Löcher und Wellen vorzeitig entbinden“. Zum feierlichen Anlass war neben den Grußworten vom Beigeordneten Steffen Domschke und den Bürgermeistern Thomas Zschornack und Franz Brußk auch ein kleiner Chor der Grundschule Räckelwitz zu hören.



Die Schüler der Grundschule Räckelwitz sorgten bei der Straßenfreigabe für musikalische Unterstützung.

Fakten zum Bau

Baulänge Kreisstraße: 1.285 m
Baulänge Gemeindestraße: 46 m
Fahrbahnbreite: 6,00 m
Baulänge Rad-/Gehweg: 1.335 m
Kreisverkehr: Außenradius 20 m
neu-/umverlegte Medien:
Strom, Gas, Trinkwasser

Bauzeit

- 03.09. bis 07.09.2012 archäologische Untersuchungen
- 01.10. bis 23.10.2012 Entsiegelungsmaßnahmen auf dem Truppenübungsplatz Königsbrücker Heide aufgrund der zusätzlichen Flächenversiegelung im Straßenbau
- 08.04. bis 30.09.2013 eigentliche Bauphase, teilweise unter Vollsperrung
- bis Ende 2016 Nachpflanzungen und Renaturierungen, Anlegen einer straßenbegleitenden Baumreihe

Das Gesamtbauvorhaben wurde vom Freistaat Sachsen aus dem Förderprogramm für Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Bau-träger mit einem Anteil von 75 % an den zuwendungsfähigen Baukosten gefördert. Die Gesamtkosten liegen bei etwa 1,4 Mio. Euro. Davon trägt der Freistaat Sachsen 938.850 EUR.

LESEN SIE MEHR DAZU IM INNENTEIL AUF SEITE 2 & 3

Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...müssen wir wieder Abschied nehmen - für immer. Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag im November erinnern uns spätestens daran. Nicht wenige waren oder sind übers Jahr direkt betroffen. Der Tod kennt keine Zeit - nur das Leben.

Vor kurzer Zeit eine Begräbnisfeier, - wieder einmal. Ein Nachbar aus Kindertagen verstarb nach längerer Krankheit viel zu früh. Erinnerungen. Fast wie Geschwister sind wir aufgewachsen... Ratlosigkeit, Zweifel, Sinnfragen. Und dann ein Zitat in der Trauerandacht: „Freund, deine Tage werden gewogen und nicht gezählt.“ Der Pfarrer ging darauf ein, dass die Länge eines Lebens keine Aussage über den Inhalt, dessen Erfüllung mit Sinn, trifft. Wie alt wird ein Mensch, oder wie wird ein Mensch alt? Die ratlose Gedankensackgasse schien in Nachdenklichkeit doch noch einen Ausweg zu finden. Ich empfand so etwas wie Dankbarkeit.

Zu Hause angekommen „googelte“ ich den Spruchautor und dessen Biografie. Wilhelm Hauff, bekannter Schriftsteller in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, war unter anderem zu erfahren. Der frühe Tod des Vaters führte augenscheinlich zu einer Art erzwungener Erkenntnis, die in Altklugheit mündete. Bemerkenswert schon deshalb, da Hauff selbst nur 25 Jahre vergönnt waren.

Was macht ein Leben aus, was machen wir aus unserem Leben? Was macht, was ist Sinn - Lebenssinn? Wenn wir die Stille der Gedenktage im November dazu nutzen, vertieft darüber nachzudenken, dann sind wir den Angehörigen und Freunden, um die wir trauern, am nächsten.

Beschlüsse des Kreistages vom 7. Oktober



Seite 8

Resümee zur Interkulturellen Woche



Seite 10

Wissenswertes zu sorbischen Burgwallanlagen



Seite 12

Sorbisches Kulturarchiv, Foto: Heine BZ/BW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

November. Es geht langsam auf das Jahresende zu. Pläne - Wirtschafts- und Haushaltspläne werden in Unternehmen und Behörden für das kommende Jahr entworfen und diskutiert. Im Landkreis ist das ebenso. Ein öffentlicher Haushalt ist dabei nichts anderes als ein gewerblicher, privater. Wie bei „Lieschen Müller“ können die Ausgaben nicht höher sein als das zur Verfügung stehende Geld. Das war, ist und bleibt auch so.

Nicht zuletzt aus diesem Grunde gibt es bei stetig steigenden Kosten nur zwei Wege, ausgewogene Haushalte aufzustellen: Die Einnahmen um die Teuerungsrate und sonstige Veränderungen zu erhöhen oder Ausgaben zu reduzieren. In aller Regel wird beides versucht. Angesichts bestehender Besitzstände und steigender Erwartungen ist keiner dieser Wege konfliktfrei. Gegenwärtig werden in diesem Zusammenhang Gebühren und Entgelte diskutiert. Die Entscheidung zur Verfahrensweise bei den kreislichen Sporthallen steht dabei noch aus.

Wie ist die Ausgangslage?: Der Landkreis ist Eigentümer von Sporthallen an Schulen in eigener Trägerschaft. In erster Linie sind das die Standorte von Berufsschulzentren (Bautzen, Hoyerswerda, Radeberg, Kamenz), Gymnasien (Sorb. Gymnasium Bautzen, Radeberg, Kamenz, Großröhrsdorf, Bischofswerda), Oberschulen (Kamenz, Lauta, Lohsa, Pulsnitz, Königsbrück, Cunewalde) und Förderschulen. Teilweise werden die Hallen von verschiedenen, kreislichen Schulen gemeinsam genutzt.

Alle anderen Hallen und Sportstätten sind Eigentum der jeweiligen Städte und Gemeinden bzw. der ortsansässigen Vereine. Diese tragen auch alle Kosten selbst. Über das Instrument der Kreisumlage sind sie aber auch an den Kreiseinrichtungen beteiligt, sofern es keinen staatlichen Ausgleich (den sog. Schülerkostennebenansatz) gibt. Sporthallen und Sportstätten sind ähnlich wie

Kultureinrichtungen hoch defizitär. Unabhängig davon ist es auch notwendig, für deren Erhalt einen gewissen Kostendeckungsgrad zu erreichen. Vor diesem Hintergrund sind wir immer wieder gehalten, diverse Anpassungen vorzunehmen, auch wenn das nicht populär ist. Es versteht sich von selbst, dass der Kreistag dabei maßvoll verfahren muss. So ist die sportliche Betätigung von Kindern und Jugendlichen eine der besten, weil persönlichkeitsbildenden Freizeitbeschäftigungen.

Diesem Umstand Rechnung tragend, wurde der Zuschuss an den Kreis-sportbund nach der Kreisgebietsreform vervierfacht. Der Sportbund erhält so die Möglichkeit, die Sport treibenden Vereine gezielt zu fördern. Kinder und Jugendliche, welche im Rahmen des sog. Bildungs- und Teilhabepaketes bezugsberechtigt sind, erhalten auf Antrag, besonders für Vereinsmitgliedschaften, Unterstützung. Zudem sieht auch die neue Satzung vor, dass Kinder- und Jugendsport bis in die frühen Abendstunden hinein weiterhin kostenfrei bleibt.

Leider werden solche und andere Diskussionen im Zusammenhang mit der Wirkung der Kreisgebietsreform geführt. Das ist völlig absurd, da auch ohne diese Reform sich die Welt weiter verändert hätte. Im Gegenteil. Vieles was entwickelt und austariert werden konnte, wäre in kleineren Einheiten schwieriger gewesen. Dazu zählen auch und besonders die millionenschweren Investitionen in Schulen, Krankenhäuser, Rettungswachen, Straßen, Breitband und eben auch Sporteinrichtungen.

Auch hier gilt: Freund, die Tage oder Dinge werden gewogen und nicht gezählt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Monat November.

Ihr
Michael Harig
Michael Harig, Landrat

Feierliche Verkehrsfreigabe der K 7202 Sohland-Wehrsdorf

Nach 3 Jahren Bauzeit wurden am 16. Oktober 1.467 m Kreisstraße zwischen Sohland und Wehrsdorf für den Verkehr freigegeben. Mit dem Förderprogramm für „Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger“ des Freistaates Sachsen wurde dem Landkreis Bautzen und der Gemeinde Sohland die Möglichkeit gegeben, die Kreisstraße grundhaft aus-

zubauen und mit dem Anbau von 817 m Geh- und Radweg verkehrstechnisch zu verbessern. Im Zuge der Baumaßnahme erneuerten auch die jeweiligen Ver- und Entsorgungsträger die Medienleitungen.

Die Investitionssumme beläuft sich auf ca. 2,5 Mio. Euro, die zu 75 % der zuwendungsfähigen Baukosten über den „Kommunalen Straßen- und Brückenbau“ durch den Freistaat Sachsen gefördert wurde. Der Rest wird durch

den Landkreis Bautzen und die Gemeinde Sohland entsprechend der Straßen- und Gehweganteile getragen.

Das Landratsamt Bautzen, die Gemeindeverwaltung Sohland und die Beteiligten am Bau bedanken sich bei den Anliegern, Grundstückseigentümern und Gewerbetreibenden sowie bei den sonstigen von den Arbeiten Betroffenen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und das Verständnis während der Baudurchführung.

**Richtfest für die 3-Feld-Sporthalle am Schulstandort Großröhrsdorf**

Seit dem ersten Spatenstich im Mai dieses Jahres sind noch nicht einmal 5 Monate vergangen. Nun konnte für die 3-Feld-Sporthalle in Großröhrsdorf schon Richtfest gefeiert werden.

Am 10. Oktober versammelten sich Bauherr, Planer, Bauausführende und zukünftige Nutzer auf dem Großröhrsdorfer Campus und sahen zu, wie dem Beton-Rohbau die Richtkrone aufgesetzt wurde.

Landrat Michael Harig betonte die ganz bewußte Investition in moderne und dringend benötigte Sport-

stätten. „Das fördert die Lebensqualität vor Ort und stärkt uns im Wettbewerb der Regionen in unserem Freistaat und darüber hinaus.“

Wenn im nächsten Sommer die Sporthalle für den Schulbetrieb und die Sportvereine der Region fertig gestellt wird, sind etwa 6,3 Mio. € investiert worden.

**IMPRESSUM**

AMTSBLATT
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

bautzen
DER LANDKREIS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck
Dresdner Verlagshaus Druck GmbH,
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout
Franka Schuhmann | www.arteffective.de

Auflage
157.500 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.

Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (vaw.)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de



Retterwache Neukirch feierlich übergeben

Nach nur 7-monatiger Bauzeit konnte das Gebäude in der Zittauer Straße in Neukirch am 16.10.2013 übergeben werden. Zukünftig wird der DRK Kreisverband Bautzen darin mit bis zu 10 Mitarbeitern tätig sein und den Rettungsdienst für die Gemeinden Doberschau-Gaußig, Neukirch/Lausitz und Steinigtwolmsdorf übernehmen.

Mit dem Neubau werden die aktuellen Standards des Arbeitsschutzes

und der Hygienevorschriften umgesetzt.

Durch den Schutz der Garage lassen sich insbesondere im Winter die Ausrückzeiten des Rettungswagens deutlich verkürzen und notwendige Desinfektionsmaßnahmen effektiver durchführen.

Insgesamt führt der Neubau zu einer wesentlichen Verbesserung der räumlichen Bedingungen für die Mitarbeiter. Der Neubau der Retterwache hat etwa 550.000 Euro gekostet.



KINDERTAGESSTÄTTE „ERFINDERKINDER“ IN KLEINRÖHRSDORF

Feierliche Einweihung

Es ist geschafft! Die „Erfinderkinder“ haben ihr neues Domizil bezogen. So war es ein freudiger Anlass, und das Wetter konnte nicht besser sein, als die Bürgermeisterin am 2. Oktober Landrat Michael Harig, Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwusch, die Stadt- und Ortschaftsräte, Pfarrer Littig und Pfarrer Schwarzenberg sowie die ausführenden Bauunternehmen des Projektes, das Planungsbüro und Architekt Dr. Salm zur feierlichen Einweihung und Namensweihe der Kindertagesstätte nach Kleinröhrsdorf eingeladen hatte.

Nach nur 17 Monaten Bauzeit ist die neue Kindertagesstätte neben dem Gemeindezentrum Kleinröhrsdorf in Betrieb gegangen. Mit rund 1,9 Millionen Euro Gesamtkosten war der Bau und die Ausstattung dieser neu-

en Kindertagesstätte eines der größten Vorhaben in der Stadt Großröhrsdorf. Es wurde aufgrund der Energieeffizienz des Gebäudes im Rahmen des „Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2007-2013 (EPLR)“ mit einer Summe in Höhe von ca. 1,056 Mio. Euro gefördert. Zusätzlich förderten der Bund, der Freistaat Sachsen und der Landkreis Bautzen die Ausstattung und Einrichtung der Kita mit 79.000 Euro von 145.700 Euro.

Im Anschluss an die Grußworte übernahmen die Kleinen das Ruder und gemeinsam wurde der neue Namenszug der Kindertageseinrichtung enthüllt. „Erfinderkinder“ unter dem Motto „bewegen, forschen und entdecken“ - so heißt nun die neue Kindertagesstätte in Kleinröhrsdorf.



Quelle: Stadtverwaltung Großröhrsdorf

BESTANDENE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Herzlichen Glückwunsch!



Feierliche Zeugnisübergabe zur bestandenen Abschlussprüfung.

Bereits am 28. August 2013 konnte Landrat Michael Harig den Auszubildenden der Fachrichtungen Straßenwärter und Verwaltungsfachangestellte des Ausbildungsjahrganges 2013 die Zeugnisse zur bestandenen Abschlussprüfung übergeben.

Seit Ende September können nun auch die Absolventen im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst und der Sozialverwaltung sowie der angehende Wirtschaftsinformatiker und die künftige Sozialarbeiterin auf eine erfolgreiche Studienzeit zurückblicken.

Bürgeramt geschlossen

**Bürgeramt am
13. November 2013
ab 12 Uhr
geschlossen!**

Das Bürgeramt des Landkreises Bautzen bleibt an allen drei Standorten (Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda) am Mittwoch, den 13. November 2013, ab 12 Uhr aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) Ergebnis der Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c UVPG für das Vorhaben „Wesentliche Änderung der Sauenzuchtanlage in 01936 Schwepnitz“ (Az.: 106.11:Sz-Thijssen/SZA1/01)

Die Thijssen Tierzucht GmbH in 01936 Schwepnitz, Großgraber Weg 1 beabsichtigt, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die wesentliche Änderung der am Betriebsstandort bestehenden Sauenzuchtanlage mit 2760 Plätzen einschließlich dazugehöriger Ferkelaufzuchtplätze (Ferkel bis weniger 30 kg Lebendgewicht) zu beantragen.

Die wesentliche Änderung umfasst die Umwandlung der erworbenen Jungsauenaufzuchtanlage in eine Mast Schweinehaltung und die Erweiterung der vorhandenen Güllelagerkapazität durch den am Standort der Jungsauenaufzuchtanlage existierenden Güllebehälter.

Die wesentliche Änderung der Sauenzuchtanlage bedarf einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943) i. V. m. § 1 und Nr. 7.1.8.1, G/E, Nr. 7.1.7.2, V und Nr. 9.36, V des Anhangs 1 zur Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973).

Die Sauenzuchtanlage der Thijssen Tierzucht GmbH stellt eine UVP-pflichtige Anlage gemäß Nr. 7.8.1 Spalte 1 („X-Vorhaben“) der Anlage 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl.

I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) dar.

Änderungen UVP-pflichtiger Anlagen unterliegen der Regelung des § 3 e UVPG, sofern § 3 b Absatz 3 Satz 3 UVPG nicht zutreffend ist. Im vorliegenden Fall fand § 3 e UVPG keine Anwendung. Zur Prüfung der UVP-Pflichtigkeit der beabsichtigten wesentlichen Änderung der Sauenzuchtanlage war daher eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3 c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Im Ergebnis der unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 2 zum UVPG vorgenommenen überschlägigen Prüfung ist festzustellen, dass bei Realisierung des Vorhabens erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Die Feststellung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3 a Satz 2 UVPG bekannt gegeben. Diese Feststellung ist nach § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

*Bautzen, den 7. Oktober 2013
Birgit Weber
Beigeordnete*

Öffentliche Bekanntmachung

Der Entwurf der Haushaltssatzung des Landkreises Bautzen für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Verbindung mit § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom 28.10.2013 bis 06.11.2013 in den Bürgerämtern des Landratsamtes Bautzen in

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, bis zum 15.11.2013, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung am 09.12.2013.

*Bautzen, den 08.10.2013
Michael Harig
Landrat*

**Bautzen, Bahnhofstraße 9
Kamenz, Macherstraße 55
Hoyerswerda, Schlossplatz 2**

während der Dienstzeiten öffentlich ausgelegt.

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zu Erstaufforstungsanträgen

Die LMBV GmbH beabsichtigt als ausführendes Unternehmen folgende Flurstücke der Gemarkungen Spreewitz Flur 1 aufzuforsten: Spreewitz F1 Flst.: 50/3, 51, 63/5, 73/2, 74/4, 75, 76 und 185/8

Die beantragte Gesamtfläche beträgt ca. 6,0 ha. Am 16.07.2013 wurde der Antrag auf Erstaufforstung nach § 10 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) gestellt. Das Landratsamt Bautzen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Für die beabsichtigten Erstaufforstungen mit einer Gesamtgröße von ca. 6,0 ha Wald und weiterer Erstaufforstungen in diesem Bereich war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen. Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für

die beantragte Erstaufforstung keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht.

Von der beabsichtigten Erstaufforstung sind nach Einschätzung des Landratsamtes Bautzen, Kreisentwicklungsamt, SG Landwirtschaft aufgrund überschlägiger Prüfung unter Einbeziehung des Kreisforstamtes und des Umweltamtes keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar. Die Prüfungsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes beim Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Landwirtschaft, Macherstraße 55, 01917 Kamenz zugänglich.

*Bautzen, den 16.09.2013
Birgit Weber, Beigeordnete*

Öffentliche Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses im Wahlkreis 156 - Bautzen I - der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013

Der Kreiswahlausschuss hat in seiner Sitzung am 27. September 2013 das endgültige Ergebnis der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag im Wahlkreis 156 - Bautzen I – wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	223726
Zahl der Wähler	155255
Zahl der Erststimmen	
a) gültige Erststimmen	152003
b) ungültige Erststimmen	3252
Zahl der Zweitstimmen	
a) gültige Zweitstimmen	152013
b) ungültige Zweitstimmen	3242

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen:

1. Maria Michalk (CDU)	74794
2. Caren Lay (DIE LINKE)	32452
3. Ilko Keßler (SPD)	17268
4. Reiner Deutschmann (FDP)	3948
5. Sten Jacobson (GRÜNE)	3709
6. Holger Szymanski (NPD)	7270
11. Ralf Zeidler (FREIE WÄHLER)	4517
12. Marion Nawroth (PIRATEN)	3035
13. Engelbert Merz (die alternativen Lausitz)	2024
14. Henry Nitzsche (Nitzsche)	2986

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

1. Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	69335
2. DIE LINKE (DIE LINKE)	30290
3. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	18502
4. Freie Demokratische Partei (FDP)	4723
5. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	4249
6. Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	6271
7. Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	202
8. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	146
9. Alternative für Deutschland (AfD)	10811
10. Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland)	905
11. FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	3470
12. Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	3109

Im Wahlkreis gewählte Bewerberin ist Frau Maria Michalk (CDU).

*Bautzen, den 27.09.2013
Andrea Peter, Kreiswahlleiterin*

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen



Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages am 22. September 2013 im Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)

In seiner Sitzung am 26. September 2013 hat der Kreiswahlausschuss der Wahlkreise 159 und 160 gemäß § 41 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2012 (BGBl. I S. 1501) sowie gemäß § 76 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378) das Wahlergebnis zur Wahl des 18. Deutschen Bundestages am 22. September 2013 im Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II) festgestellt.

Gemäß § 79 Abs. 1 Nr. 1 BWO gibt die Kreiswahlleiterin hiermit das **endgültige Wahlergebnis im Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)** bekannt:

Zahl der Wahlberechtigten	235.691
Zahl der Wähler	173.489
Zahl der gültigen Erststimmen	170.398
Zahl der ungültigen Erststimmen	3.091
Zahl der gültigen Zweitstimmen	171.193
Zahl der ungültigen Zweitstimmen	2.296

Zahlen der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Erststimmen Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)

Lfd. Nr. *	Familienname	Vorname	Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Zahl der abgegebenen gültigen Erststimmen
1	Vaatz	Arnold	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	71.227
2	Kießling	Tilo	DIE LINKE (DIE LINKE)	32.588
3	Blümel	Thomas	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	25.150
4	Böhme	Matteo	Freie Demokratische Partei (FDP)	3.471
5	Kühn	Stephan	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	16.650
6	Baur	Jens	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	5.849
7	Hebestadt	Marco	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	852

8	Slave	Günter	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	554
11	Große	Steffen	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	6.216
12	Vogelgesang	Anna	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	7.841

* bei den Parteien entsprechend der Nummer der Landesliste

Folgender Wahlkreiskandidat ist gewählt:

Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)	Arnold Vaatz	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
---	--------------	---

Zahlen der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen gültigen Zweitstimmen:

Listen-Nr.	Landesliste Name der Partei/Kennwort (Kurzbezeichnung)	Wahlkreis 160 (Dresden II – Bautzen II)
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	66.092
2	DIE LINKE (DIE LINKE)	31.059
3	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	23.943
4	Freie Demokratische Partei (FDP)	5.405
5	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	16.304
6	Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD)	4.590
7	Bürgerrechtsbewegung Solidarität (BüSo)	400
8	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD)	273
9	Alternative für Deutschland (AfD)	11.930
10	Bürgerbewegung pro Deutschland (pro Deutschland)	439
11	FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER)	3.250
12	Piratenpartei Deutschland (PIRATEN)	7.508

Dresden, den 8. Oktober 2013

gez. Ingrid van Kaldenkerken, Kreiswahlleiterin der Wahlkreise 159 (Dresden I) und 160 (Dresden II – Bautzen II)

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 09.10.2013 über die Auslegung des Beteiligungsberichts 2012 des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Beteiligungsbericht des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Jahr 2012 in der Zeit vom 28.10.2013 bis 29.11.2013 im

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
- Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Bürgeramt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
- Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda, Bürgeramt, Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda
- Gemeinde Boxberg O.L., Südstraße 4, 02943 Boxberg/O.L.

Montag, Mittwoch 08:30 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr – 13:00 Uhr

Gemeinde Boxberg/O.L.

Montag, Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt ist.

Bautzen, den 09.10.2013

Harig

Vorsitzender des Zweckverbandes
Lausitzer Seenland Sachsen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen vom 10.10.2013 über die Auslegung der Entwürfe von Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2014

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Entwurf von Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Wirtschaftsjahr 2014 ab dem 28.10.2013 für sieben Arbeitstage im

Gemeinde Boxberg/O.L.

Montag, Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
14:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr und
14:00 Uhr – 16:00 Uhr

- Landratsamt Bautzen, Bürgeramt, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
 - Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Bürgeramt, Macherstraße 55, 01917 Kamenz
 - Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda, Bürgeramt, Schlossplatz 2, 02977 Hoyerswerda
 - Gemeinde Boxberg O.L., Südstraße 4, 02943 Boxberg/O.L.
- zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind.

Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda
Montag, Mittwoch 08:30 Uhr – 16:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr
Freitag 08:30 Uhr – 13:00 Uhr

Einwendungen gegen die Entwürfe können durch Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises Bautzen und der Gemeinde Boxberg O.L. bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach Ende der Auslegungsfrist, das heißt bis einschließlich 21.11.2013 beim Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen, Friedrichsstraße 12, 02977 Hoyerswerda schriftlich eingereicht werden (Ort und Sprechzeiten bei mündlicher Einreichung zur Niederschrift siehe oben).

Bautzen, den 10.10.2013

Harig

Vorsitzender des Zweckverbandes
Lausitzer Seenland Sachsen

Mitteilung der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

Der Jahresabschluss der Ostsächsischen Sparkasse Dresden zum Stichtag 31. Dezember 2012 wurde im elektronischen Bundesanzeiger, Ausgabe vom 10. September 2013, bekannt gegeben.

3. FRAUENGESUNDHEITSTAG

„... wenn du zählen kannst, zähl auf dich selbst!“

Am 11. Oktober trafen sich auf Einladung der Gleichstellungsbeauftragten Heidemarie Tröger Frauen und Männer aus dem Landkreis Bautzen und den polnischen Partnerlandkreisen Bolesławiec und Złotoryja zum Frauengesundheitstag im Bischof-Benno-Haus Schmochitz. Unter dem Motto „Trotz Belastung glücklich sein!“ boten Fachvorträge zum Thema schwere Krankheit und familiärer Pflegeeinfluss eine anregende Diskussionsgrundlage für den Erfahrungsaustausch betroffener Menschen.



wenn du zählen kannst, zähl auf dich selbst!“ Die Kraft, weiter zu leben und die Stärke, dabei noch anderen zu helfen, hatte ihr die Mutter mit auf den Weg gegeben als sie im Sterben lag. Diese lebensbejahende Einstellung empfanden die meisten Diskussions Teilnehmerinnen als den Schlüssel, um trotz Belastung glücklich zu sein. Öffentliche Hilfsangebote und vorhandene Netzwerke wirken in diesem Zusammenhang unterstützend.

Ob Krebs, Schlaganfall, Demenz oder andere schwerwiegende Erkrankungen – immer sind erhebliche Einschränkungen im bisherigen Tagesablauf die Folge. Ob Tochter oder Schwiegertochter, fast immer sind es die Frauen,

die ihre Angehörigen pflegen. Wie aber geht es diesen Frauen, die den eigenen Haushalt versorgen, berufliche Vollzeitarbeit leisten, Kinder erziehen, Familienangehörige pflegen und zugleich vielleicht selbst aufgrund chronischer Krankheit ihr Leben mit Einschränkungen gestalten müssen? Was passiert, wenn die kontinuierliche Mehrfachbelastung allmählich die eigene Leistungsfähigkeit zerstört? Hören Frauen, die sich aufopferungsvoll dem Wohlsein ihrer Familie widmen, überhaupt die Warnsignale des eignen Körpers?

Eine Teilnehmerin aus Bolesławiec, selbst schwer krank und seit Jahren Leiterin einer Selbsthilfeorganisation mit ca. 500 Mitgliedern, fasste die Erfahrung des Lebens mit einer schweren Krankheit und familiärer Pflege folgendermaßen zusammen: „Maria,

Eine Teilnehmerin aus Bolesławiec, selbst schwer krank und seit Jahren Leiterin einer Selbsthilfeorganisation mit ca. 500 Mitgliedern, fasste die Erfahrung des Lebens mit einer schweren Krankheit und familiärer Pflege folgendermaßen zusammen: „Maria,

Eine andere Art, mit Belastungssituationen umzugehen, konnten die Teilnehmer im Natur-Workshop „Landart und Poesie“ kennenlernen. Zum Thema Ablenkung, Veränderung und Entlastung erhielten sie im Workshop „Yoga der Achtsamkeit“ Informationen.



Kreisvolkshochschule Bautzen Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda / Kamenz-Radeberg

**Kursangebot
November
2013
(Auszug)**

**RECHT | GESCHICHTE
VERBRAUCHERFRAGEN**

Alte dt. Schrift 19./20. Jahrhundert lesen u. schreiben lernen
27.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

Urheberrecht/Markenschutz
15.11.2013 | 18:00 Uhr BZ

Deutsches Erbrecht - Aktuelles
06.11.2013 | 18:00 Uhr BZ

Patientenverfügung/
Vorsorgevollmacht
18.11.2013 | 18:00 Uhr KM

Brain-Gym® I - Lerngymnastik
09.11.2013 | 10:00 Uhr BIW

Kindern Geschichten erzählen
09.11.2013 | 09:00 Uhr RA

Stadtgeschichte BZ.
Budyšin/Straßen u. Plätze
07.11.2013 | 18:30 Uhr BZ
21.11.2013 | 18:30 Uhr BZ

Elektrisches Licht zu Hause -
Infoabend
13.11.2013 | 19:00 Uhr KM
28.11.2013 | 19:00 Uhr RA

Grundwissen Immobilienerwerb
08.11.2013 | 17:30 Uhr KM

KULTUR

„Kunst kommt von Können“ -
Max Liebermann
07.11.2013 | 18:00 Uhr BZ

Vincent van Gogh - im
Spannungsfeld zwischen
Genie u. Wahnsinn
06.11.2013 | 19:00 Uhr RA

Magie der Farbe
09.11.2013 | 18:00 Uhr KM

Porträtzeichnen/Körperstudien
20.11.2013 | 10:00 Uhr BZ

Herbstmotive in Aquarell
u. Mischtechnik
09.11.2013 | 13:30 Uhr BZ

Experimentelles Gestalten mit
Acrylmalerie
22.11.2013 | 19:00 Uhr KM

Kaltmalen auf Gießkeramik
06.11.2013 | 18:00 Uhr KM
27.11.2013 | 18:00 Uhr BZ

Geschenke aus Naturprodukten
herstellen
27.11.2013 | 18:00 Uhr KM

Origami
08.11.2013 | 15:00 Uhr BZ

Ikebana im Advent
25.11.2013 | 16:30 Uhr BZ

Emailieren von Schmuck mit
Farbschmelzpulver
13.11.2013 | 18:00 Uhr BZ

Weihnachtsfloristik**
12.11.2013 | 16:30 Uhr BZ

Kleine Filztaschen**
07.11.2013 | 18:30 Uhr BZ

Filzen zur Weihnachtszeit
23.11.2013 | 10:00 Uhr RA

Obst- und Gemüseschnitten:
Gestecke aus Rettich und
Papaya
28.11.2013 | 16:00 Uhr KM

Quilling im Advent - zauberhafte
Kreationen aus Papierstreifen
19.11.2013 | 17:00 Uhr RA

Nähen f. Anfänger - Workshop
23.11.2013 | 09:00 Uhr BZ

Holzgestaltung mit Motorsäge -
Workshop
04.11.2013 | KM

Gitarre Anfängerkurs**
13.11.2013 | 18:30 Uhr BZ

Mundharmonika - Workshop
23.11.2013 | 10:00 Uhr BZ

Farbtypberatung
23.11.2013 | 09:30 Uhr KM

GESUNDHEIT

Bauchtanz für Anfänger
18.11.2013 | 17:30 Uhr KM

Zumba
06.11.2013 | 19:00 Uhr RA
21.11.2013 | 15:30 Uhr KM

Yoga Anfänger/
Fortgeschrittene**
06.11.2013 | 16:00/17:45/19:30 Uhr BZ
13.11.2013 | 16:30/19:30 Uhr KM

Meditation: die Gedanken
zur Ruhe bringen
16.11.2013 | 09:00 Uhr RA
30.11.2013 | 09:00 Uhr KM

Klangmeditation für die Seele
09.11.2013 | 13:00 Uhr KM

Pilates
06.11.2013 | 17:00 Uhr BZ
13.11.2013 | 18:15 Uhr KM

Fit durch Bewegung
19.11.2013 | 09:00 Uhr BZ

Rückentraining
25.11.2013 | 09:30 Uhr KM

Laufkurs - Fit im Winter
06.11.2013 | 17:30 Uhr KM

Baby Bewegungskurs
(6 - 9 Mon.)
04.11.2013 | 09:00 Uhr KM

Baby Bewegungskurs
(8 - 12 Mon.)
15.11.2013 | 10:00 Uhr KM

Kleinkind- Bewegungskurs
(12 - 24 Mon.)
07.11.2013 | 09:00 Uhr KM

Eltern und Kind Turnen
(2 - 4 Jahre)
07.11.2013 | 16:45 Uhr KM

Reinigungskur nach Dr. Mayr
04.11.2013 | 18:45 Uhr BZ

Ernährung nach den
Prinzipien von Yin u. Yang
12.11.2013 | 18:30 Uhr KM

Praxisorientierte
Neue Homöopathie -
Heilen mit Zeichen®
04.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

Homöopathische Hausapotheke
19.11.2013 | 19:00 Uhr KM

Wellness-Kinesiologie:
Energiezentren-Balance
30.11.2013 | 09:00 Uhr BIW

Positives Denken im Alltag
06.11.2013 | 17:30 Uhr KM

Touch for Health® I -
Gesund durch Berühren
16.11.2013 | 10:00 Uhr BIW

Traditionelle Thai-Yogamassage
Infoabend
12.11.2013 | 19:00 Uhr BZ

Kochen u. Backen mit STEVIA
04.11.2013 | 18:00 Uhr KM

Schnelle Küche
25.11.2013 | 18:00 Uhr KM

Dekorieren/ Verzieren
von Torten
11.11.2013 | 18:00 Uhr KM

Gesunde Ernährung für Babys
26.11.2013 | 18:00 Uhr KM

SPRACHEN*

Einbürgerungstest
21.11.2013 | 09:00 Uhr BZ

Englisch Grundkurs
08.11.2013 | 17:30 Uhr BZ
05.11.2013 | 10:00 Uhr BZ

Englisch Intensiv - Crash-Kurs
09.11.2013 | 08:30 Uhr BZ

Englisch (m. geringen
Vorkenntnissen)
06.11.2013 | 17:30 Uhr RA

Französisch Grundkurs
07.11.2013 | 19:00 Uhr BZ

**COMPUTER |
ARBEIT | BERUF**

PC f. Einsteiger:
Texte, Tabellen, Internet
05.11.2013 | 18:00 Uhr BIW
04.11.2013 | 17:30 Uhr RA

Computereinstieg für Ältere
05.11.2013 | 09:15 Uhr BIW

Fotos bearbeiten/Diashow
erstellen
05.11.2013 | 09:15 Uhr BIW

Computereinstieg für
Ältere Windows 7/Windows 8
07.11.2013 | 09:15/12:45 Uhr BZ

Textverarbeitung mit Word 2010
19.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

Excel 2010 in der Praxis
Grundlagen
06.11.2013 | 17:15 Uhr BZ

Word & Excel - Tipps und Tricks
08.11.2013 | 16:00 Uhr BZ

Bildbearbeitung
(freie Software)
18.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

Bildbearbeitung
(Photoshop Aufbaukurs)
09.11.2013 | 09:00 Uhr BZ
27.11.2013 | 17:15 Uhr RA

Facebook-Marketing für
kleine Unternehmen
15.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

Bei ebay kaufen/verkaufen
14.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

Excel 2013 - Aufbaukurs
14.11.2013 | 17:30 Uhr KM

Wirkungsvoll präsentieren
mit PowerPoint 2013
15.11.2013 | 16:00 Uhr KM

Fotos bearbeiten/Diashow
erstellen
11.11.2013 | 17:00 Uhr KM

Internet und E-Mail
18.11.2013 | 17:30 Uhr KM

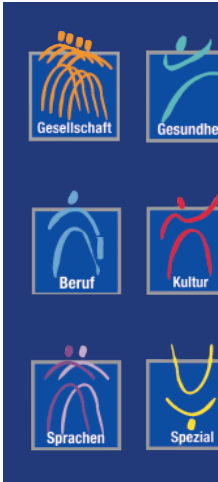
10-Fingersystem in 400 Minuten
mit Superlearning
09.11.2013 | 09:00 Uhr BZ
14.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

Finanzbuchführung 1
Xpert-Business
04.11.2013 | 17:30 Uhr BZ

WenDo - Der Weg zu mehr
Selbstsicherheit für Frauen
15.11.2013 | 16:00 Uhr BZ

„Wer hat an der Uhr gedreht?“
Zeitmanagement
30.11.2013 | 09:00 Uhr BZ

Kinder u. Jugendliche
einfühlsam ins Leben begleiten
14.11.2013 | 19:00 Uhr BZ



* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. Termine nach Rücksprache. ** weitere Termine und Orte auf Anfrage

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

BIW = Bischofswerda | BZ = Bautzen
KM = Kamenz
OO = Ottendorf-Okrilla
RA = Radeberg

Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de



INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS

In eigener Sache:

Das Internetportal der Selbsthilfe im Landkreis Bautzen ist seit dem 10. Oktober 2013 freigeschaltet:
www.sh-lk-bz.de | www.selbsthilfe-landkreis-bautzen.de

Termine:

Gesamtgruppentreffen der Ansprechpartner aller Selbsthilfegruppen des Landkreises Bautzen
Wann: 6. November 2013, 14.30 Uhr
Wo: Hotel Residence, Wilthener Straße 32, 02625 Bautzen
In diesem Jahr gibt es zu Beginn eine musikalische Überraschung von ...

Tag der Selbsthilfegruppen im Seenlandklinikum in Hoyerswerda am 12.10.13: Die Veranstaltung fand bereits zum neunten Mal statt. Die Podiumsdiskussion, moderiert von Prof. Dr. med. Sutter, unter der Titel „Selbsthilfegruppen – Alternative und Ergänzung zur medizinischen Versorgung“ wurde von vielen Interessierten besucht und sie war sehr informativ. Podiumsgäste waren der Geschäftsführer des Seenlandklinikums Herr Grahlmann, die Bundestagsabgeordnete Frau Michalk, die Amtsärztin Frau Dr. Walter, die Selbsthilfeberaterin Frau Bramborg und der niedergelassene Arzt Herr Dr. Ebert.

Treffen von Selbsthilfegruppen bzw. Gesprächskreisen:
Kontakt jeweils über:

Büro der SKS, Frau Geithner, Tel.: 03591/ 3515 863
E-Mail: sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

SHG Tinnitus Bautzen
Wann: vorauss. 15. November 2013, 15.00 Uhr
Wo: Löhstraße 33, 02625 Bautzen
Interessenten sind recht herzlich willkommen.
Die Teilnahme ist kostenlos.

Gesprächskreis Soziale Phobie
Wann: 2. und 4. Dienstag im Monat, 16.15 Uhr
Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

SHG „Angst/ Panik“ Hoyerswerda
Wann: 25. Oktober 2013, 9:00 Uhr
Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda
Die Selbsthilfegruppe möchte gegenseitige Unterstützung im Alltag und im Umgang mit der Krankheit geben.
Kontakt: Frau Bramborg, Tel.: 03571/408365
sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

*Ursula Geithner, Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle
Diakonisches Werk Hoyerswerda
Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts
Löhstraße 33, 02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863, Fax: 03591/6796926
sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de*

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN STÖRUNGEN

Die nächste Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen findet statt am
12. November 2013, Beginn: 17:30 Uhr
Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz,
Macherstraße 55, 01917 Kamenz

Angehörige und andere Bezugspersonen von Menschen mit psychischen Störungen, die an der Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind und an den Zusammenkünften bisher noch nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Auskunfts: 03591 - 525153418

VERANSTALTUNG DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULINPUMPENTRÄGER BAUTZEN

04.11.2013 Gesundheitsreisen mit Frank's- Reiseagentur
Referent: Frank Knobloch

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat: 19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5., 02625 Bautzen. Parkplätze sind kostenlos vorhanden. Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin, Tel. 03591 - 25669

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

04.11.2013 „Beipackzettelwirren“, nicht nur ein Problem für ältere Menschen
Referentin:
Ines Rößler, Stadtapotheke, Bautzen
Treffpunkt: 14.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Wallstraße 5 in Bautzen
Bitte eine Lupe mitbringen!

18.11.2013 Besuch bei Berufsfeuerwehr Bautzen mit Führung durch Johannes Mroß
Treffpunkt: 14.00 Uhr
Gesundbrunnenring 23 in Bautzen

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.).

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve, Gruppenleiter, Tel.: 03591-279070

SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

Einladung zu der Veranstaltung am
14.11.2013, 16:00 Uhr Reiseagentur
Referent: Herr Frank Knobloch

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr.
Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.
Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen
Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiter, Tel. 03591 - 28734

EU-Recht/Allgemeine Themen

- **Bürokratieabbau:** Die 2007 ins Leben gerufene Initiative unter Vorsitz Edmund Stoibers hatte sich zum Ziel gesetzt, bis 2012 die Verwaltungslasten für Unternehmen um 25 Prozent zu senken. Dieses Ziel ist inzwischen übertroffen. Für Unternehmen bedeutet das eine Ersparnis von 32,3 Milliarden Euro im Jahr. Die Bemühungen der Kommission um eine Verringerung der Regulierungs- und Verwaltungslasten sind Teil ihrer Agenda für intelligente Regulierung. Webseite der Kommission „Intelligente Regulierung“: http://ec.europa.eu/smart-regulation/index_de.htm
- **Vereinfachte Stellensuche für Fachkräfte aus Europa:** Qualifizierten Berufstätigen wird die europaweite Stellensuche künftig deutlich erleichtert. Das Europäische Parlament hat der Modernisierung der Richtlinie über Berufsqualifikationen zugestimmt. Diese ermöglicht Berufstätigen, die in einem anderen Mitgliedsstaat tätig werden wollen, eine leichtere Anerkennung ihrer Qualifikationen.

Weitere Informationen: http://ec.europa.eu/internal_market/qualifications/policy_developments/index_de.htm

- **Öffentliche Konsultation - EU-weiter Verbraucherschutz:** Wie der Verbraucherschutz über Landesgrenzen hinweg gestärkt werden kann, fragt die Europäische Kommission alle interessierten Bürger, Verbände und Unternehmen. Noch bis **31. Januar 2014** werden Antworten gesucht, wie nationale Stellen bei Verstößen gegen das Verbraucherrecht besser zusammenarbeiten können, wie rechtswidrige Praktiken besser verhindert werden und die Rechte der Verbraucher besser durchgesetzt werden könne. Zur Konsultation: http://ec.europa.eu/dgs/health_consumer/dgs_consultations/ca_current_consultations_en.htm



EU-Förderung

Geförderte Projekte – Preisverleihungen- Veranstaltungshinweise

- **Informationsveranstaltung zum neuen EU-Programm für Bildung, Jugend und Sport:** Am **8. November 2013** findet in den „Deutschen Werkstätten Hellerau“, Moritzburger Weg 68, 01109 Dresden, eine Tagesveranstaltung zum Programm ERASMUS+ statt. Das Programm soll 2014 alle EU-Fördermöglichkeiten in den Bereichen Schulbildung („Comenius“), Hochschulbildung (u. a. „ERASMUS“), berufliche Bildung („Leonardo da Vinci“), allgemeine Erwachsenenbildung („Grundtvig“), Jugend („Jugend in Aktion“) und Sport sowie für spezifische akademische Einrichtungen und

Verbände, die zum Verständnis der europäischen Integration beitragen („Jean-Monnet-Aktivitäten“), in sich vereinen. Anmeldung unter <https://www.jugendfuereuropa.de/veranstaltungen/erasmusplus/>

- **Land- und Bodenmanagement – Wettbewerb gestartet:** Die Europäische Grundbesitzerorganisation hat unter der Schirmherrschaft der gemeinsamen Forschungsstelle und der Generaldirektion Umwelt der EU-Kommission eine Auszeichnung für Land- und Bodenmanagement auslobt. Gesucht werden Projekte, die einen Mehrwert für nachhaltige Landnutzungs- und Bodenmanagementansätze, den Schutz und die Verbesserung der Bodenqualität bieten. Die Gewinner erhalten 5.000 €. Bewerbungen zur Auszeichnung 2013/2014 („Land and Soil Management Award“) können bis zum **30. November 2013** in englischer Sprache eingereicht werden. Weitere Informationen unter <http://www.europeanlandowners.org/files/Awards/Soil/Land%20and%20Soil%20Award%20-%20application%20form.doc>

KREISTAG BAUTZEN

Beschlüsse der 29. Sitzung am 7. Oktober 2013

In seiner 29. Sitzung hat der Kreistag Bautzen unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Bestellung der hauptamtlichen Ausländerbeauftragten

Über die weitere Bestellung von Anna Piętak-Malinowska als hauptamtliche Ausländerbeauftragte des Landkreises war zu entscheiden, da die Befristung ihrer Stelle zum 31.12.2013 ausläuft. Frau Piętak-Malinowska hat sich in ihrer Funktion außerordentlich bewährt, zahlreiche Projekte initiiert, Partner vernetzt und sich für die Belange der im Landkreis lebenden Ausländer erfolgreich eingesetzt. Sie wurde zum 01.01.2014 unbefristet zur hauptamtlichen Ausländerbeauftragten bestellt.

Kreistagswahl 2014

Die Legislaturperiode des derzeitigen Kreistages endet 2014. Am 25. Mai 2014 findet die Neuwahl statt. Der Kreistag entschied, den Landkreis Bautzen in 14 Wahlkreise einzuteilen. Frau Andrea Peter wurde zur Vorsitzenden des Kreiswahlausschusses gewählt. Ebenso wurden ihre Stellvertreterin sowie vier Beisitzer und vier stellvertretende Beisitzer des Kreiswahlausschusses bestimmt.

Veränderungen von Entgeltordnungen und Nutzungsentgelten

Ab dem 01.01.2014 gelten im Museum der Westlausitz, im Sorbischen Museum sowie im Hallenbad Kamenz neue Eintrittspreise. Damit reagiert der Landkreis auf gestiegene Energie- und Personalkosten.

Es wurde weiterhin entschieden, dass die einmal in einem Museum des Landkreises (Energiefabrik Knappenrode, Museum der Westlausitz, Sorbisches Museum) erworbene Jahreskarte in all diesen Einrichtungen genutzt werden kann.

Die Entgelte für den Schul- und Verinssport treten ab 01.08.2014 in Kraft.

Veränderte Preise: Museum der Westlausitz und Sorbisches Museum (Auszug)		
Personenkreis	Bisher gültige Eintrittsgelder	Neue Entgeltordnung
Einzeleintritt normal	3,50 €	5,00 €
Einzeleintritt ermäßigt	2,00 €	2,50 €
Gruppeneintritt normal ab 7 Personen/Person	3,00 €	3,50 €
Gruppeneintritt ermäßigt ab 7 Personen/Person	1,50 €	2,00 €
Jahreskarte normal	21,00 €	25,00 €
Familienkarte ab 2 Erwachsene + 1 und mehrere Kinder	7,00 €	10,00 €

Veränderte Preise: Hallenbad Kamenz (Auszug)		
Öffentliches Schwimmen	Bisher gültige Eintrittsgelder	Neue Entgeltordnung
Erwachsene (pro Stunde)	3,00 €, jede weitere Stunde: 2,50 €	3,00 €, jede weitere Stunde: 2,50 €
Ermäßigte (pro Stunde)	1,50 €, jede weitere Stunde: 1,50 €	2,00 €, jede weitere Stunde: 1,50 €
Nichtöffentliches Schwimmen	Bisher gültige Eintrittsgelder	Neue Entgeltordnung
Vermietung an im LK ansässige Schulträger und Sportvereine zum Schulschwimmen bzw. Training (gesamte Halle pro Stunde)	100,00 €	120,00 €
Sportl. Training für Kinder und Jugendliche bis 19.00 Uhr, einschließlich Behindertensport	60,00 €	60,00 €

Haushalt

Auf der Tagesordnung stand weiterhin ein Bericht zum Haushaltsvollzug per 30.06.2013. Nach gegenwärtiger Einschätzung und unter Berücksichtigung aller zum Zeitpunkt der Berichterstattung bekannten haushaltsseitigen Veränderungen wird mit einem gegenüber den Planungen besseren Gesamtergebnis in Höhe von ca. 2,6 Mio. Euro gerechnet. Die Zahlungsfähigkeit des Landkreises ist ausreichend gesichert. Die Verschuldung sowie die Verpflichtungen aus Bürgschaften entwickeln sich planmäßig. Der Haushaltsvollzug in den Unternehmen des

Landkreises verläuft ebenfalls weitestgehend planmäßig und im Rahmen der Erwartungen.

Bei der derzeitigen Prognose ist allerdings davon auszugehen, dass das vom Kreistag vorgegebene Ziel, 500.000 Euro Personalkosten zusätzlich einzusparen, mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht erreicht wird. Es muss nach aktueller Hochrechnung damit gerechnet werden, dass bezogen auf den Planansatz 2013 ein Mehrbedarf von ca. 374.984 Euro entsteht. (Nähere Erläuterungen hierzu: siehe Infokasten)

Die Kreisräte erhielten im Rahmen der Sitzung den ersten Entwurf der Haushaltssatzung 2014 und des Finanzplanes 2015 – 2017 zur Information. In diesem Haushaltsplanentwurf enthalten ist unter anderem die Erhöhung der Kreisumlage von 31,6 auf 32,3 Prozent. Die Kreisumlage stellt auch im HH-Jahr 2014 die wichtigste Einnahmeposition des Landkreises dar.

Infolge anhaltender und kaum zu beeinflussender Kostensteigerungen in den Bereichen des Sozialhaushaltes, insbesondere der Jugendhilfe, der höheren tarifbedingten Personalaufwendungen und Steigerungen bei den Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Liegenschaften steigt der Umlagebedarf gegenüber 2013 weiter leicht an. Zwischenzeitlich erfolgte eine Änderung des Haushaltsplanentwurfes 2014. (siehe ganz unten)

Weitere Themen

Nach dem Ausscheiden von Kreisrätin Juliane Schleppers (CDU) wegen A Wechsels ihres Wohnsitzes außerhalb des Landkreises Bautzen rückt Dr. Beate Brežan (CDU) als Ersatz für sie nach.

Auf der Tagesordnung der Kreistagsitzung standen weiterhin die Jahresabschlüsse 2012 der Kamenzer Bildungsgesellschaft gGmbH, der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH sowie der Oberlausitz Kliniken gGmbH. Der Jahresabschluss 2012 der Kreissparkasse Bautzen wurde ebenfalls beschlossen verbunden mit einer Gewinnausschüttung von 500.000 Euro, die für die Ausgabenfinanzierung des Kreishaushaltes verwendet werden soll. Weitere rund 1. Mio. Euro wird der Landkreis Bautzen nach Ausschüttung der Kapitalrücklage von der Regionalbus Oberlausitz GmbH erhalten.

Weitere Informationen unter: www.landkreis-bautzen.de

Personalkosten

- Der Stellenplan 2013 weist 1.835 Personalstellen aus. Daraus ergeben sich planerische Kosten von 91,7 Mio. €. Damit dem Kreistag ein ausgeglichener Haushalt für das Jahr 2013 vorgelegt werden konnte, wurden nicht anfallende Personalkosten in Höhe von 700.000 € abgezogen. Diese Summe wurde aus den Erfahrungswerten der Vorjahre abgeleitet, z. B. für Langzeitkranke oder Kollegen in der Elternzeit. Der Haushaltsplan 2013 enthält daher Personalkosten von 91,0 Mio. €.
- Der Kreistag verpflichtete die Verwaltung, weitere 500.000 € einzusparen, d. h., Ziel sollten 90,5 Mio. € sein. In Summe ergibt sich damit ein reales Sparvolumen von 1,2 Mio. €.
- 265.000 € konnten durch Sparmaßnahmen bisher eingespart werden. Unplanmäßig frei werdende Stellen

blieben weitestgehend unbesetzt. Befristete Verträge liefen in der Regel aus. Stellenbesetzungen erfolgten nur in Ausnahmefällen, wobei Einstellungstermine zeitlich nach hinten verschoben wurden.

- 635.000 € Mehrausgaben entstanden zur Absicherung von zusätzlichen Aufgaben (z. B. Koordinierung des Wiederaufbaus nach dem Flutereignis 2013) sowie zur Aufarbeitung von Arbeitsrückständen. 24 Azubis und Studenten wurden übernommen, um das Fachkräftpotential für die Zukunft zu sichern.
- Die Personalkosten betragen voraussichtlich 91,4 Mio. €. Aus zusätzlichen Aufgaben konnten 516.000 € eingenommen werden. Die Personalkosten liegen damit netto bei 90,9 Mio. € und somit unter den im Haushaltsplan enthaltenen 91,0 Mio. €.

Änderung des Haushaltsplanentwurfes 2014

Nach den aktuellen Orientierungsdaten des Freistaates Sachsen können die sächsischen Landkreise mit höheren Zuweisungen für 2014 rechnen.

Der Landkreis Bautzen ist damit in der Lage, seinen Haushaltsentwurf

für 2014 zu überarbeiten. Für die Städte und Gemeinden des Landkreises Bautzen bedeutet das: Keine Erhöhung der Kreisumlage wie ursprünglich geplant um 0,7 %. Die Kreisumlage wird im Vergleich zu 2013 um 0,2 % gesenkt. 81 Mio. €

werden somit 2014 durch die Kreisumlage eingenommen.

Ein weiterer Teil der Mehrzuweisungen wird verwendet, um die erhöhten Ausgaben im Sozial- und Jugendbereich sowie bei der Unterbrin-

gung von Asylbewerbern zu finanzieren. Hier hatte die Landkreisverwaltung zu optimistisch geplant. Die aktuellen Kostenverläufe im Haushaltsvollzug 2013 zeigen jedoch, dass auch im Jahr 2014 mit Mehrausgaben in diesen Bereichen gerechnet werden muss.

Der überarbeitete Entwurf zum Haushalt 2014 einschließlich der mittelfristigen Finanzplanung wird in der Zeit vom 28.10.2013 – 06.11.2013 öffentlich ausgelegt. Die Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung des Kreistages am 09.12.2013.



TAG DER ZAHNGESUNDHEIT

So viele waren es noch nie!

Am 19.09.2013 fand anlässlich des Tages der Zahngesundheit ein Aktionstag in Hoyerswerda statt. Die Mitglieder des Arbeitskreises für Kinder- und Jugendzahnspflege (LAGZ Sachsen e.V.) der Großen Kreisstadt Hoyerswerda, des Landratsamtes Bautzen sowie die Mitarbeiter der Kinder- und Jugendfarm des CSB Sachsen e.V. danken allen Helfern und Sponsoren, die diesen Tag zu einem Erlebnis für 450 Kinder und deren Begleiter werden ließen.

Mit einem bunten Programm begeisterte man vor allem die jungen Be-

sucher. Im Sparkassensaal der Ost-sächsischen Sparkasse Dresden fand beispielsweise ein Puppentheater der AOK Plus großen Anklang, auf der Kinder- und Jugendfarm konnten die Kinder anschließend Zähne aus Salz-teig basteln und sich bei der Verkostung zahngesunder Lebensmittel wichtige Ernährungstipps für gute Zähne holen.

Ein besonderer Höhepunkt war das Staffelspiel. Hier gewann derjenige, der am schnellsten die zahngesunde Süßigkeit fand. Abschließend erfuhren die Steppkes, was man mit Zahnseide so anstellt und konnten am großen „Kro-

ko-Gebiss“ das Zähneputzen nochmals selbst ausprobieren.

Das diesjährige Motto „Gesund beginnt im Mund - Zähneputzen macht Schule“ ist aber nicht nur für diesen einen Aktionstag bestimmt, sondern sollte möglichst lange „in aller Munde“ bleiben.

In diesem Sinne gebührt den sehr engagierten Zahnärztinnen und ihren Mitarbeitern des Arbeitskreises Jugendzahnspflege der Großen Kreisstadt Hoyerswerda ein ganz besonderer Dank!



BSZ RADEBERG

Hochmoderne Zerspanungstechnik

Seit Beginn dieses Schuljahres werden die künftigen Zerspanungstechniker aus dem Beruflichen Schulzentrum Radeberg mit der neuesten Maschinenteknik und somit noch solider ausgebildet.

Mit dem Erwerb der „DMU50 ecoline“ von DMG-Mori Seiki durch den Landkreis Bautzen, gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), können nun Zerspanungsmechaniker für Wirtschaftsunternehmen in Ostsachsen nicht nur theoretisch in der Programmierung und Handhabung von 3+2-Achs-Frästechnik unterrichtet werden.

Im speziellen Labor- und Versuchsunterricht können jetzt auch komplexe Fertigungs- und Messvorgänge durchgeführt, vom Lehrling erstellte CNC-Programme an der Maschine praktisch umgesetzt sowie entsprechende Arbeitsabläufe und Fertigungsparameter im realen Prozess optimiert werden. Der Vorteil für die Auszubildenden ist, dass sie im Unterricht optimal in die Lage versetzt werden, den neuen PAL-Prüfungsanforderungen im Bereich der CNC-Mehrachsbearbeitung gerecht zu werden. Als Synergieeffekt wird diese hoch-

moderne Maschinenteknik auch im Laborunterricht der Fachschule für Technik zum Einsatz kommen. Damit verbessert sich auch die Ausbildungsqualität in dieser Schulart.

Die Lehrer des BSZ Radeberg danken sich auf diesem Wege auch im Namen ihrer Schüler ganz herzlich bei allen Beteiligten, die diese Neuanschaffung unterstützt und realisiert haben. Insbesondere die Mitarbeiter des Landratsamtes Bautzen aus dem Schulamt und dem Bau- und Liegenschaftsamt ermöglichten durch die hervorragende Organisation einen reibungslosen Aufbau und Inbetriebnahme der Maschine noch in den Sommerferien. Dadurch konnten die Lehrkräfte noch vor Schuljahresbeginn geschult werden und eine Beeinträchtigung des Unterrichtsbetriebes wurde vermieden.



Berufliches Schulzentrum Radeberg



ENERGIEAGENTUR

Ausbaustand erneuerbarer Energien

Die Nutzung erneuerbaren Energien hat sich im Landkreis Bautzen in den letzten Jahren kontinuierlich erhöht. Im Diagramm sind die Anzahl der Erneuerbare-Energien-Anlagen (braun) und die installierten Leistungen der Anlagen (grün) dargestellt. Während im Jahr 2000 nur in 55 Anlagen regenerative Energiequellen genutzt wurden, waren es 2012 bereits 3.052. Insbesondere zwischen den Jahren 2006 und 2012 wurde massiv in erneuerbare Energien investiert. Dies ist insbesondere auf die Wirkung des Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) und der damit verbundenen Einspeisevergütung zurückzuführen.

Bezogen auf den Stromverbrauch konnten die erneuerbaren Energien im Jahr 2010 bereits 19 % des Bedarfes decken. Bis 2020 ist ein Deckungsgrad von mehr als 30 % realistisch. 49 % der eingespeisten bzw. direkt vermarkteten Energie ist der Windenergie zuzurechnen. Die Solarenergie trägt mit 30 % und die Bioenergie mit 20 % bei. Eine eher untergeordnete Rolle nimmt die Wasserkraft ein, die nur 1 % der erzeug-



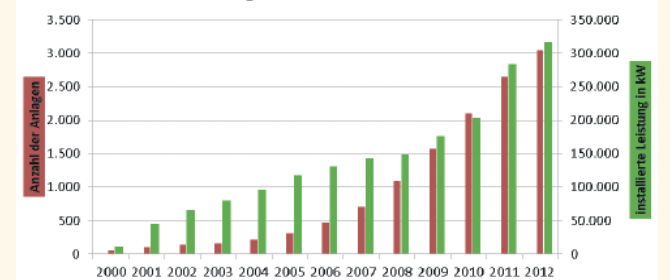
ENERGIEAGENTUR
DES LANDKREISES BAUTZEN

ten Energie aus erneuerbaren Quellen ausmacht.

Während in der Vergangenheit zumeist die Einspeisung des erzeugten Stromes im Vordergrund stand, wird in Zukunft der Fokus stärker auf den Eigenverbrauch gelegt werden. Dazu muss der Strom jedoch gespeichert werden. Um innovative Lösungen auf diesem Gebiet zu stimulieren, fördern KfW und SAB Investitionen in Energiespeicher. Bei Fragen zu den Fördermodalitäten wenden sie sich bitte an die Energieagentur des Landkreises Bautzen.

Kontakt Daten Energieagentur:
Technologie- und Gründerzentrum Bautzen GmbH
Energieagentur des Landkreises BZ
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: bellmann@tgz-bautzen.de

Entwicklung der Anzahl von erneuerbare Energie-Anlagen und der installierten Leistungen im Landkreis Bautzen von 2000 bis 2010



Datenquelle: 50Hertz Transmission GmbH

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Letztmalig Draisinenfahrten in dieser Saison

Wer in diesem Jahr noch einmal auf herbstliche Fahrt mit der Draisine rund um die Energiefabrik Knappenrode hebeln möchte, sollte sich beeilen. Noch bis zum Ende der Herbstferien am 3. November sind Fahrten bei gutem Wetter möglich. Eine große Runde dauert ca. 1 Stunde und kostet 20 Euro zuzüglich Museumseintritt. Sonderfahrten werden am 31. Oktober zu Halloween angeboten.

Von 17 bis 19 Uhr gibt es die Museumsgruseltour mit Süßem und Saurem auf stählernen Gleisen.



Mehr unter: www.energiefabrik-knappenrode.de und bitte anmelden unter 03571/604267.

Wer Kollegen oder die Familie in der Vorweihnachtszeit mit einer Sonderführung durch die Ofenausstellung überraschen möchte, kann dies ebenfalls in Knappenrode tun. Schnell Termine sichern, dann wird pünktlich der Kamin angeheizt.

RESÜMEE

Interkulturelle Woche 2013 – ein Rückblick

„Etwas mit eigenen Augen gesehen zu haben ist mehr wert, als mit eigenen Ohren davon gehört zu haben.“

Diese alte Weisheit aus Kenia las Cornelia Natusch am 11. Oktober im Ökumenischen Domladen in Bautzen zum Schluss der Lesung „Afrikanische Literatur zwischen Kaffee und Schokolade“, die zugleich die letzte Veranstaltung in Rahmen den Interkulturellen Woche 2013 im Landkreis Bautzen war. (Bild 1)



Bild 1: Lesung im Ökumenischen Domladen



Bild 2: Podiumsdiskussion im SNE

Die Eröffnungsveranstaltung der IKW 2013 fand am 20. September im Sorbischen Nationalensemble (SNE) statt. An der Podiumsdiskussion zum Thema „Vielfalt als Zukunftsoption - Sächsische Unternehmen öffnen sich ausländischen Fachkräften“ beteiligten sich unter anderem Birgit Weber (Beigeordnete des Landrates), Gritt Borrmann-Arndt (Europabeauftragte des Landkreises, 2.v.l.), Milena Vettraino (Leiterin SNE, 3.v.l.) Reiner Rogowski (Geschäftsführer Oberlausitz Kliniken gGmbH, 3.v.r.) sowie Prof. Dr. Martin Gillo (Sächsischer Ausländerbeauftragter, 2.v.r.). (Bild 2)



Bild 3: VoBaFu-Sportfest



Bild 4: Tag der Kulturen

VoBaFu Integratives Sportfest am 21. September in Bautzen

An dem Turnier bei dem zuerst Volleyball, dann Basketball und schließlich Fußball gespielt wird, beteiligten sich verschiedenste Mannschaften.

Den ersten Platz belegte die Mannschaft aus dem polnischen Partnerlandkreis Złotoryja, zweiter wurden die Sportler aus der Asylbewerberunterkunft in Kamenz und den dritten Platz belegten die „Speed Schnecken“ aus dem Landkreis. (Bild 3)

Leuchtturm-Majak e.V., Caritas-Oberlausitz e.V. sowie die Kirchgemeinde Bautzen-Gesundbrunnen

den Migranten und Einheimische am 25. September zum Tag der Kulturen ins Steinhaus in Bautzen ein. Nach einer kurzen Andacht erfreute sich das Publikum an zahlreichen Auftritten regionaler Künstler, Sänger und Musiker. (Bild 4)

In Kamenz gehörte das am 26. Oktober 2013 aufgeführte Stück „Just a little bit racist“ im Stadttheater zum besonde-

ren Highlight der Woche. Die Lesung mit Wladimir Kammer erfreute sich am gleichen Tag in Hoyerswerda ebenso großer Beliebtheit.

Mit fast 50 Veranstaltungen beteiligte sich zum vierten Mal der Landkreis Bautzen bei der bundesweiten Interkulturellen Woche, die die Integration der Migranten fördert, und zum gegenseitigen Kennenlernen und

Wertschätzen der Kulturen anregt. Die Zahl und die Vielfalt der Veranstaltungen haben gezeigt, dass unser Landkreis eine tolerante und weltoffene Region ist.

Die Ausländerbeauftragte bedankt sich bei den Organisatoren, Sponsoren und Mitwirkenden für ihren Einsatz und lädt zu weiterer Zusammenarbeit ein.

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Gunther Emmerlich

Geschichten & Lieder

begleitet von **Frank Fröhlich**

15.11.13, 19.30 Uhr

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Großes Haus

Vorverkauf:	24,00 €
mit SZ-Card im Treffpunkt:	23,00 €
Abendkasse:	25,00 €

zzgl. 2,00 € VVK- und Systemgebühr

Vorverkauf:
SZ-Treffpunkt Bautzen, Lauengraben 18, Tel. 03591 4950-5020
www.theater-bautzen.de

Verbraucherzentrale Sachsen

Beratungsstelle Hoyerswerda
Albert-Einstein-Straße 47, Haus D
02977 Hoyerswerda

Unsere Öffnungszeiten:
Montag: 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 16.00 Uhr

Termintelefon/Ansagedienst: 03571 / 406492
mittwochs: 10.00 - 12.00 Uhr
E-Mail: VZS.HOY@t-online.de
Fax: 03571-406493

Beratungsstelle Bautzen
Martin-Hoop-Straße 1
02625 Bautzen

Unsere Öffnungszeiten:
Montag: 10.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: 09.00 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Termintelefon: 03591 / 491036
mittwochs: 10.00 - 12.00 Uhr
(oder während der Öffnungszeiten)
E-Mail: VZS.BAU@t-online.de
Fax: 03591-491037

Fragen zu Terminen, Leistungen oder Entgelten:
Zentrales Termintelefon: 0341-6962929 immer montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr



JOBCENTER

Hinweis für nichtversicherte Personen zum Abschluss einer Krankenversicherung

Sind Sie zur Zeit nicht krankenversichert, sollten Sie dies bis 31.12.2013 nachholen.

Für zuletzt gesetzlich versicherte Personen gilt:

Waren Sie vor dem Nichtversicherungszeitraum gesetzlich versichert, melden Sie sich bitte bei der Krankenkasse, bei der zuletzt eine Pflicht-, Familien- oder freiwillige Versicherung bestand.

Aufgrund eines neuen Gesetzes* gelten bei Meldung bis 31.12.2013 günstige Konditionen für den Nachversicherungszeitraum. Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Erlass von Beiträgen und Säumniszuschlägen möglich bzw. werden Prämienzuschläge nicht erhoben.

Lassen Sie sich dazu von der gesetzlichen bzw. einer privaten Krankenversicherung beraten!

Für zuletzt privat versicherte Personen gilt:

Es ist ein Antrag bei einem privaten Krankenversicherungsunternehmen Ihrer Wahl zu stellen. Für den Zeitraum der Versicherungslücke wird durch die Krankenkasse der Prämienzuschlag bei Meldung bis 31.12.2013 erlassen. Der Erlass gilt auch für Personen, die den Prämienzuschlag bisher noch nicht vollständig entrichtet haben.

Ab Vertragsbeginn kommt eine Absicherung im Basistarif in Betracht, wenn z.B. wegen bestehender Vorerkrankungen ein anderweitiger Versicherungsvertrag nicht möglich ist. Bei Hilfebedürftigkeit im Sinne des SGB II oder SGB XII halbiert sich der Beitrag im Basistarif. Maximal der halbierte Beitrag wird auf Antrag für Bezieher von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld vom Jobcenter übernommen. Dazu benötigen wir eine aktuelle Beitragsbescheinigung.

Für den Zeitraum der Versicherungslücke, frühestens ab dem 01.04.2007 tritt Versicherungspflicht ein. Sofern keine Leistungen in Anspruch genommen wurden und der Zeitraum mehr als 3 Monate beträgt, ist der vollständige Erlass der Beiträge und Säumniszuschläge für den Nachversicherungszeitraum bei Meldung bis 31.12.2013 vorgesehen.

Der monatliche Säumniszuschlag wurde von 5 % auf 1 % gesenkt. Bestehende Schulden aus dem erhöhten Säumniszuschlag werden reduziert.

Bei Bezug von Arbeitslosengeld II tritt Versicherungspflicht in der gesetzlichen Krankenversicherung ein. Für Bezieher von Sozialgeld wird der Beitrag in der erforderlichen Höhe übernommen. Sofern Sie allein durch den Beitrag hilfebedürftig werden, erfolgt die Übernahme in der entsprechenden Höhe. Reichen Sie uns dazu bitte eine



Mitgliedbescheinigung Ihrer Krankenkasse und eine Beitragsbescheinigung ein.

Hinweis für Beitragsschuldner privater und gesetzlicher Krankenversicherungsunternehmen:

Personen mit bereits bestehenden Beitragsschulden sollten bei Ihrer Krankenkasse einen Antrag auf Prüfung des Erlasses bzw. Reduzierung der Forderung aufgrund der neuen Rechtslage stellen.

* Gesetz zur Beseitigung sozialer Überforderung bei Beitragsschulden in der Krankenversicherung, in Kraft seit 01.08.2013

Ab dem 01.02.2014 gilt nur noch SEPA

SEPA steht für „single euro payment area“ und bezeichnet einen einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum, für den im Bereich der EU gemeinsame Zahlungsdienste geschaffen werden. Diese ersetzen die bisherigen inländischen Zahlungsdienste.

Künftig tritt anstelle der bisherigen Bankleitzahl die internationale Bankleitzahl, der BIC (Bank Identifier Code). Die IBAN (International Bank Account) wird die bislang verwendete inländische Kontonummer ersetzen.

In der entsprechenden EU-Verordnung wird unter anderem der gemeinsame Endtermin für nationale Überweisungs- und Lastschriftverfahren zum 1. Februar 2014 festgelegt.

Im Zuge der Umstellung auf das SEPA-Verfahren zum 1. Januar 2014 im Jobcenter und zur Sicherstellung der Zahlung bewilligter Leistungen benötigen wir die Unterstützung unserer Leistungsberechtigten zur Identifikation der Zahlungsempfänger.

Sofern noch nicht geschehen, bitten wir alle Leistungsbezieher, uns schnellstmöglich, jedoch bis spätestens 1. Dezember 2013, ihre jeweiligen SEPA-Bankverbindungen mitzuteilen. Ihre BIC und IBAN sind auf den Kontoauszügen der Hausbank zu finden; die Daten der sonstigen Zahlungsempfänger (Vermieter, Energieanbieter u. a.) auf Rechnungen und/oder Geschäftspapieren.

Bitte unterstützen sie uns dabei, Ihren reibungslosen Leistungsbezug auch „mit SEPA“ sicherzustellen!

Jetzt Intelligent Drive erleben!

Besuchen Sie die Intelligent Drive Wochen bis zum 30.11.2013.

Jetzt Probefahren.
Telefon: 035 1/28 22 437



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort: Mercedes-Benz Niederlassung Dresden, Pkw-Verkauf im Autohaus Auto-Schreyer, Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla, Ansprechpartner: Karsten Lemke, Telefon: 035 1/28 22-437, E-Mail: karsten.lemke@daimler.com, www.dresden.mercedes-benz.de

SIE WOLLEN AUCH HIER GELISTET SEIN? RUFEN SIE AN:

- BAUTZEN** 03591 4950-5042
- BISCHOWSWERDA** 03594 7763-5123
- HOYERSWERDA** 03571 4870-5383
- KAMENZ** 03578 3447-5430
- RADEBERG** 03528 4899-5930

BRANCHEN KOMPASS HANDWERK & GEWERBE

- bp**
- Komplettsanierung
 - Hoch- und Tiefbauarbeiten
 - Wärmedämmfassaden
 - Trockenbauarbeiten
 - Baukoordination
 - Bauüberwachung

Frank Pietschmann • Bau- und Projektmanagement
Lutherstraße 13 • 01877 Bischofswerda, Telefon (0 35 94) 74 56 31 • Fax 74 56 32

RAB **RÖSER** Anlagenbau

Vollbiologische Klein-Kläranlage
ab 4 Pers. • leistungsstark • dauerhaft stabil, da aus Beton • Direkthersteller

Wir produzieren auch:

- 3-Kammergruben
- Zisternen • Pumpwerke

Rufen Sie uns an
☎ (03591) 30 42 42

Beratung und Besichtigung immer freitags bzw. nach Absprache.
Dresdener Str. 86a • 02625 Bautzen-Stiebitz • info@rab-roeser.de • www.rab-roeser.de

BRANCHEN KOMPASS AUTO & VERKEHR

AUTO **LENINER** GmbH

- Reparatur aller Kfz-Typen
- Gebrauchtwagenhandel
- Ersatzteilverkauf

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

SERBSKE HRODŽIŠĆA...

Die sorbischen Burgwallanlagen...

(ds. grožišća) su nam z pisomnych žórlow „Bayerskeho geografa“ ze srjedź 9. lětstotka znate.

Po nich mějstaj kmjenaj Milčanow (HŁ) a Łužičanow (DŁ) 30 civitates (hrodowych wobłukow abo serbsce župow), w kotrychž bě 14 000 do 16 000 ludźi žiwych. Jednaše so wo małe regiony, kotraž hodzachu so pěši za dzeń přepřečić. W srjedźišću běše skoro přeco hrodžišćo a dokołowokoło njeho přisłušne sydlišća.

Krótko po zasydlenju zapadnych Słowjanow, po léce 700, nasta w cyłym zapaadosłowjanskim sydlenkim rumje wuchodnje Wódry 600 do 700 hrodžišćow, 200 z nich we Łužicy. Spočatnje běchu to wučekowe hrodžišća (Fluchtburgen) w přirodne škitanych nižinach (blisko wodziznow abo w bahniščach) respektiwne na čezko přistupnych wyšinach. Z drjewa, zemje a pólnych kamjenjow natwarichu so owalne abo kulojte nasypy. Na nich pripravichu so hišće přidatnje palisadowe scěny abo škitne připrawy z třechu. Přetorhnjeny bu nasyp přez zachodne wrota abo tunl. Njepsrednje při nutrkownym nasypje běchu bydlenke twarjenja kaž tež přebytki za skót. W padže njepřečelskeho nadpada padaču třělwy husto do prózdneje srjedzizny hrodžišća. Kumštna hrjebja, kotraž nasta w nižinach před nasypom, bu zwjetša z wodu napjelnjena a tak móžachu ju njepřečeljo jenož čezko přepřečić. Łuhowske hrodžišćo a Stare hrodžišćo we Łahowje (gm. Njeswačidło), Bronjanske hrodžišćo (gm. Radwor), Stare hrodžišćo we Wulkim Wosyku (gm. Porchow) Krakečanske hrodžišćo (gm. Kubšicy) slušejka k tutomu typje hrodžišćow. Rekonstruowane hrodžišćo Łužičanow w Radušu (DŁ) nam tutón typ najlěpje zwobraznja.

Najčasćiša forma hrodžišćow w hórkatěj krajiny Budyskeho wokrjesa su hrodžišća na wyšinach (Skalenburgen). Tute nastachu na hórskich hrjebjenjach, na kopcach z nahlými skloninami abo wysoko nad rěčnišćom. Zachod běše z hrjebju a wotdželowym nasypom wobtwjerženy. Příkladny za tutu formu



Skalenburg Gröditz

hrodžišćow w Budyskim wokrjesu su Brězowske hrodžišćo (gm. Kubšicy), Darin, Dobranečanske hrodžišćo, Žičenk, Spytecy (gm. Hodzj), Lubasowe hrodžišćo, Delnja Hórka, Rakojdy (gm. Malešecy), Protečanske hrodžišćo (město Halštrov), Kopšinjanske hrodžišćo (gm. Chróscicy), Wotrowske hrodžišćo (gm. Pančicy-Kukow), Něćin, Čornjow (gm. Bukeycy), Hrodžišćo, Łusk (město Wóspork), Dobruša (gm. Dobruša-Huska) a Korzym (Hrodžišćowa hora).

Někotre hrodžišća služachu pozdžišo tež jako sydło słowjanskich zemjanow. Z wuwicóm hospodarstwa a wikowanja dóstachu wone předhrodžišća, w kotrychž so rjemjeslnicy a wikowarjo zasydlichu. Z nich nastachu pozdžišo zažne słowjanske města, kaž například Branibor při Haboli. Centralne hrodžišćo Milčanow je njeznate. Po najnowšich sledženjach archeologow njeje wone było na městnje džensnišeho hrodu Ortenburg, ale na druhim městnje při Sprjewi.

W běhu dobyčerskich wójnow němskeho krala Oty I. a jeho předchadnika Heinricha zničichu so jenož we Łužicy někak 100 hrodžišćow a někotre sta sydlišćow a cyłe krajiny so zapušćichu. Swoju politisku swobodu zhubichu Łužičenjo 963 a Milčenjo w léce 990.

Benedikt Ziesch

im Volksmund Schanzen, Skalenburgen (os. hrodžišća, ns. grožišća) genannt, sind uns aus den schriftlichen Überlieferungen des „Bayerischen Geographen“ aus der Mitte des 9. Jh. bekannt.

Danach verfügten die Stämme der Milzener (OL) und der Lusizer (NL) 30 civitates (Burgbezirke) (civitas, sorbisch župa), in denen 14 000 bis 16 000 Menschen lebten. Dabei handelte es sich um kleine Regionen von einer Ausdehnung, die in etwa einem Tagesmarsch zu durchqueren war. Im Zentrum lag fast immer eine Burg und darum befanden sich die dazu gehörigen Siedlungen.

Kurz nach der Landnahme durch die Westslawen, nach 700, entstanden im gesamten westslawischen Siedlungsgebiet östlich der Oder 600 bis 700 Burgwälle, allein 200 in der Lausitz. Zunächst waren es Fluchtburgen in natürlich geschützten Niederungsgebieten (in der Nähe von Gewässern oder Sümpfen) bzw. in schwer erreichbaren Höhenlagen. Aus Holz, Erde und Feldsteinen wurden ovale bis kreisrunde Wälle errichtet. Auf diesen Wällen wurden zusätzlich noch Palisadenwände oder teilweise auch überdachte Wehrgänge erbaut. Unterbrochen wurde der Wall durch ein Eingangstor oder einen Tunnel. Direkt am inneren Wall befanden sich Wohnbauten sowie Tierställe. Im Falle eines feindlichen Angriffs fielen so die Geschosse meistens auf die leere Burgmittelfläche. Der in den Niederungen vor dem Wall künstlich angelegte Graben war meistens mit Wasser geflu-

Benedikt Ziesch

tet und somit für Feinde schwer zu überwinden. Die Schanze Luga und die Alte Schanze Loga (Gm. Neschwitz), die Brohnaer Schanze (Gm. Radibor), Alte Schanze Großhänchen (Gm. Burkau) und Burg Kreckwitz (Gm. Kubschütz) gehören zu diesem Burgwalltyp. Die rekonstruierte Burgwallanlage der Lusizer in Raddusch (NL) ist ein anschauliches Beispiel.

Die häufigste Burgwallform in der hügeligen Landschaft im Landkreis Bautzen sind die sogenannten Skalenburgen (sorbisch „skała“ Felsen). Diese wurden auf Bergspornen bzw. Bergkuppen mit steilen Abhängen oder hoch über einem Flusslauf errichtet. Der Zugang war durch einen Graben und einen Abschnittswall befestigt. Beispiele für diese Burgwallform sind im Landkreis Bautzen die Blösaer Schanze (Gm. Kubschütz), Dahren, Dobranitzer Schanze, Kleinseitschen, Spittwitz (Gm. Göda), Lubasschanze Niedergurig, Rakkel (Gm. Malschwitz), Prietitzer Schanze (Stadt Elstra), Kopschiner Schanze (Gm. Crostwitz), Ostroer Schanze (Gm. Panschwitz-Kuckau), Niethen, Zschorna (Gm. Hochkirch), Gröditz, Lauske (Stadt Weißenberg), Doberschau (Gm. Doberschau-Gaußig) und Kirschau (Burgberg).

Einige Burgwallanlagen dienten später auch als Sitz des slawischen Adels. Mit der Entwicklung der Wirtschaft und des Handels wurden diese mit Vorburgen versehen, in denen sich Handwerker und Händler ansiedelten. Daraus entwickelten sich später slawische Frühstädte, wie z.B. Brandenburg an der Havel.

Die zentrale Burgwallanlage der Milzener ist nicht bekannt. Nach neuesten Forschungen von Archäologen soll sie sich nicht auf der Ortenburg, sondern an einem anderen Ort an der Spree befunden haben.

Im Zuge der Eroberungskriege des deutschen Königs Otto I. und seines Vorgängers Heinrich wurden allein in der Lausitz etwa 100 Burgen zerstört sowie mehrere hundert Siedlungen und Landstriche verwüstet. Ihre politische Freiheit verloren die Lusizer 963 und die Milzener 990.

ABFALLWIRTSCHAFTSAMT

Blaue Altpapier-tonne für alle

Jeder Grundstückseigentümer und Gewerbebetrieb im Landkreis Bautzen hat die Möglichkeit, eine Blaue Altpapier-tonne für die haushaltsnahe bzw. grundstücksnaher Entsorgung von Papier und Papp zu nutzen.

Die Abfallbehälter gibt es in den Größen 240 l sowie teilweise 770 l oder 1100 l. Die im Abfallkalender veröffentlichten Entsorgungstermine für Blaue Papier-tonnen gelten ausschließlich für die durch den Landkreis bereitgestellten Behälter.

Bei Interesse wenden sie sich bitte an das Abfallwirtschaftsammt im Landratsamt Bautzen.

Bestellungen werden telefonisch (03591 5251 70199), per E-Mail (abfamt@LRA-Bautzen.de) oder formlos per Post angenommen.

Übrigens: Nur die Erlöse aus der Verwertung des Altpapiers in diesen vom Landkreis aufgestellten Behältern und den Papiercontainern an den Wertstoffcontainerplätzen werden bei der Gebührenkalkulation der Abfallgebühren berücksichtigt und kommen damit den Gebührenzahlen zugute.





LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT (LÜVA)

Sächsischer Tierschutzpreis geht nach Lauta und Oßling

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt freut sich, dass in diesem Jahr gleich zwei Tierschutzfreunde aus dem Landkreis Bautzen mit der Sächsischen Tierschutz-Medaille „Johann Georg Palitzsch“ geehrt wurden. Sozialministerin Christine Clauß würdigte neben einem Ehepaar aus Eilenburg, Eberhard Kneschke aus Lauta für sein Engagement als Tierschutzvertreter in der Tierversuchskommission in Dresden und Kerstin Vollrath aus Oßling für den Aufbau einer privaten Tierauffangstation in Oßling. Im Rahmen einer Feierstunde, die am 2. Oktober im Eilenburger Tierheim stattfand, bedankte sich die Ministerin für deren außergewöhnliches Engagement zum Schutz der Tiere.

Wir bedanken uns ebenfalls bei den Preisträgern für Ihr uneigennütziges Tun und sagen herzlichen Glückwunsch!



Eberhard Kneschke (r.) und Kerstin Vollrath (l.) wurden von Sozialministerin Christine Clauß für ihre besonderen ehrenamtlichen Leistungen zum Schutz der Tiere mit dem Tierschutzpreis geehrt.

Die Sächsische Tierschutzmedaille ist eine Auszeichnung des Sächsischen Sozialministeriums in gemeinsamer Initiative mit der Sächsischen Landestierärztekammer und dem Sächsischen Landestierschutzverband für besondere Verdienste auf dem Gebiet des Tierschutzes. Die Medaille trägt den Namen des

bekanntem Dresdner Bauern, anerkannten Laienastronomen und Universalgelehrten Johann Georg Palitzsch (1723 – 1788). In seiner von Bescheidenheit geprägten Lebensauffassung und seinem Handeln war er ein Vorreiter für eine Ethik des Tierschutzes, die damals noch keinen eigenen Stellenwert hatte.

Nachschulung zum Erwerb von Befähigungsnachweisen nach EG-Tierschutztransportverordnung in Dresden

Am Dienstag, den 19.11.2013 um 17:00 Uhr findet im Gebäude der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Raum 1004 (im EG neben der Pforte) eine Nachschulung zum Erwerb der Befähigungsnachweise gemäß VO (EG)1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport statt.

Die Nachschulung ist für Inhaber einer Sachkundebescheinigung nach bisheriger nationaler Tierschutztransportverordnung bzw. entsprechender anerkannter Berufsabschlüsse vorgesehen.

Anmeldungen sind bis spätestens 11.11.2013 per Mail an: Silke.Schneider@lds.sachsen.de erbeten.

Zur Anmeldung sind folgende Angaben erforderlich:

Name, Vorname, Privatanschrift, Telefonnummer, E-Mailadresse.

Die Gebühr pro Teilnehmer beträgt 20,00 EUR. Schreibzeug und ein gültiges Personaldokument sind mitzubringen.

KREISFORSTAMT

BEREICH BERNSDORF, HOYERSWERDA, LAUTA

Revierleiterin umgezogen

Revierförsterin Katharina Winkler hat vor kurzem ihr Büro im Bernsdorfer Rathaus bezogen

Zu erreichen ist sie dort dienstags von 15 bis 18 Uhr persönlich oder telefonisch unter 03591 5251 68110, mobil 0173 5752298
Email: katharina.winkler@lra-bautzen.de



halten bleibt. Sie können sich an sie wenden, wenn Sie Fragen zum Waldgesetz oder Waldbrandschutz haben, Reitmarken erwerben möchten, Müll im Wald finden usw. Falls Sie selbst Waldbesitzer sind, dann erhalten Sie von ihr Informationen zum Wald-

schutz, wenn aus ihrem Wald etwas anderes werden soll oder Sie eine größere Fläche als 2 ha kahlzuschlagen beabsichtigen.

„Häufig werde ich bei meiner täglichen Arbeit durch aufmerksame und hilfreiche Bürger unterstützt. Beispielsweise konnten viele Waldbrände durch couragiertes Handeln und den schnellen Griff zum Mobiltelefon klein gehalten werden. Auch für andere Hinweise beispielsweise zu illegalen Müllablagerungen und das Mittun aller beim Erhalt unserer Wälder kann ich mich nur bedanken“, so Katharina Winkler.

5. Kunstauktion



Stiftung für Kunst und Kultur
in der Oberlausitz

Die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz, welche das Ziel hat, künstlerische Nachlässe Oberlausitzer Künstler zu erhalten und zu sichern, lädt alle Kunstinteressierten recht herzlich zur 5. Kunstauktion am 30. November 2013 um 14 Uhr in den Spiegelsaal des Barockschlosses Rammenau ein.

Die Auktion besticht mit einer besonderen Vielfalt an Techniken. Mit dabei sind u. a. Grafiken, Skulpturen, Ölgemälde und Aquarelle regionaler und überregionaler Künstler. Als Auktionator wurde der Bautzener Landrat Michael Harig gewonnen.

Alle angebotenen Kunstwerke können ab 12. November im Onlinekatalog auf www.kunstkulturstiftung-oberlausitz.de sowie im Barockschloss Rammenau, Am Schloss 4, 01877 Ram-

menau zu den Öffnungszeiten (Winterhalbjahr) vorab besichtigt werden.

Falls Sie zur Auktion selbst nicht kommen können, nutzen Sie die Möglichkeit des schriftlichen Gebots. Senden Sie uns Ihre Gebote per Fax, E-Mail oder per Post bis 29. November 2013 zu.

Anmeldung zur Kunstauktion:
Stiftung für Kunst und Kultur
in der Oberlausitz c/o
Landratsamt Görlitz
Bahnhofstr. 24, 02826 Görlitz
Tel. 03581 663-9407
Fax: 03581 663-69407
E-Mail:
Susanne.Hoffmann@kreis-gr.de
www.kunstkulturstiftung-oberlausitz.de

KONTAKTBÜRO „WOLFSREGION LAUSITZ“

Schutz für Schafe und Ziegen vor dem Wolf

In der letzten Zeit gab es vor allem im Raum Bischofswerda (Landkreis Bautzen) mehrere Übergriffe von Wölfen auf ungeschützte, angebundene Schafe.

Schäden an angebundenen Nutztieren, die über Nacht im Freien gehalten werden, sind vermeidbar. Das Sächsische Wolfsmanagement appelliert deshalb an alle Schaf- und Ziegenhalter, ihrer Verantwortung für ihre Tiere gerecht zu werden und diese entsprechend zu schützen. Wölfe können durch wiederholte Erfahrung an unzureichend geschützten Schafen lernen, dass diese deutlich einfacher zu erbeuten sind als Rehe, Hirsche oder Wildschweine. Im Ergebnis dieses Lernprozesses kann es dazu kommen, dass Wölfe gezielt versuchen Schafe zu erbeuten, was die Situation für alle Tierhalter noch verschärfen würde.

Aus den Erfahrungen seit dem Jahr 2002 ist bekannt, dass besonders in der Zeit von August bis November vermehrt mit Nutztierissen durch Wölfe gerechnet werden muss. Tierhalter, die ihre Schafe und Ziegen im Wolfsgebiet nicht über Nacht instellen können sollten gerade jetzt regelmäßig ihre Schutzzäune prüfen, ob sie noch richtig stehen und ob bei stromführenden Zäunen die entsprechende Spannung anliegt. Die Umzäunung darf keine

Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten. Wichtig ist auch, dass alle Seiten der Koppel geschlossen sind – über offene Gräben können Wölfe leicht in die Umzäunung eindringen. Wenn Tierhalter bei der täglichen Kontrolle ihrer Nutztiere diese tot vorfinden und die Vermutung besteht, dass ein Wolf der Verursacher sein könnte, dann sollte immer das zuständige Landratsamt informiert werden, damit eine Begutachtung vor Ort vor genommen wird.

Bei Fragen zu den Schutzmaßnahmen können Sie sich an Ihr Landratsamt oder an Herrn Hering von der Biosphärenreservatsverwaltung unter der Telefonnummer 035932 / 36525 oder unter bodo.hering@smul.sachsen.de wenden.

In der sächsisch-brandenburgischen Lausitz sind derzeit vierzehn Wolfsrudel bzw. –paare nachgewiesen. Die aktuellen Übergriffe auf Nutztiere sind vermutlich dem Hohwald Rudel zu zurechnen, dessen Territorium sich bis nach Bischofswerda erstreckt.

Das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ ist die offizielle Stelle für Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit zum Thema „Wolf“ in Sachsen. Das Büro ist in Trägerschaft des Landratsamtes Görlitz / Kreisforstamt.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG DES VERLAGES

Kinderhaus „Am Wald“ bezieht neues Domizil



Nun heißt es Abschied nehmen vom „Haus am Wald“ an der Hornsbergstraße in Sohland. Hier hatten bisher Kindergarten und Krippe ihr Domizil.

Das bestand allerdings nur aus einer in die Jahre gekommenen Baracke mit so vielen baulichen Mängeln, dass die Gemeinde beschloss, ein neues Gebäude zu errichten. „Jedoch nicht mehr in dieser externen Lage. Diese war zwar für die Kinder sehr schön, aber weniger ideal, wenn es beispielsweise um das Bringen und Abholen der Kinder ging“, sagt Bürgermeister Matthias Pilz. „Wir denken, mit dem neuen zentralen Standort an der Schlossstraße eine gute Lösung für alle gefunden zu haben.“ Den Namen Kinderhaus „Am Wald“ will der Träger der Einrichtung, der Kindervereinigung Sohland e.V. aber dennoch beibehalten.

Im Juni 2012 starteten die Tiefbauarbeiten für das Projekt Kita. Von Beginn an wurde der Träger in die Planungsarbeiten einbezogen. „So konnten viele Wünsche berücksichtigt werden“, sagt Matthias Pilz. Der neue, teils zweigeschossige Kindergarten steht parallel zur Schlossstraße, jedoch ein ganzes Stück von ihr entfernt. Alle Gruppen- und Schlafräume befinden sich auf der Südseite. Im Erdgeschoss werden sich die Krippenkinder aufhalten, im oberen Bereich die größeren Kinder. Auf der Nordseite sind u. a. Garderoben, Küche und Lagerräume. An der Hinterseite des Hauses befinden sich der Haupteingang und

Parkflächen, so dass Eltern weitab vom Straßenverkehr ihre Kinder ein- und aussteigen lassen können. Sowohl drinnen und draußen steht den Kindern an der Schlossstraße mehr Platz zur Verfügung.

Die Kapazität hat sich dennoch nur unwesentlich erhöht. „Es können 90 Kindergarten- und 30 Krippenkinder betreut werden, wobei die Krippe noch um zehn Plätze aufgestockt werden könnte. Im Gegenzug müssten dann allerdings 10 Kindergartenplätze wegfallen“, so der Bürgermeister. Nicht ohne Stolz bezeichnet er die neue Kita als „Sächsischen Bau“. „Es waren ausschließlich sächsische Gewerke beteiligt, darunter auch Handwerksbetriebe aus der Gemeinde.“ 2,55 Mio. Euro kostet der Neubau. „Davon haben wir knapp 2,4 Millionen Euro Fördergeld aus dem Ile-Programm - Integrierte ländliche Entwicklung - und 160.000 Euro vom Landkreis Bautzen erhalten. Nach dem geplanten Umzug vom 30. Oktober bis zum 2. November wird der Neubau am 4. November in Betrieb genommen.“



HOLZBAU HEBER GmbH

Zimmerei – Abbundanlage – Nagelplattenbinder – Sägewerk

Holzbau Heber GmbH
OT Kirschau
Bautzener Straße 24
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Telefon 03592 543930
Telefax 03592 5439325
info@holzbau-heber.de
www.holzbau-heber.de

Wir wünschen allen Erziehern gute Nerven
und allen Kindern ganz viel Spaß!

SLB Stadt- und Landbau Bautzen GmbH

Gewerbepark 17 · 02627 Kubschütz OT Litten www.slb-bautzen.de
Telefon 03591 6860 · Fax 03591 23147 E-Mail: info@slb-bautzen.de
Ihr zuverlässiger Partner für alle Hoch-, Ingenieur- und Tiefbauleistungen

Bohr
GARTEN LANDSCHAFTSBAU
Steffen Bohr • Särka 11a • 02627 Weißenberg

Mitglied des Verbandes
Garten-, Landschafts- und
Sportplatzbau Sachsen e.V.

Schirner
Möbeltischlerei
Innenausbau
Möbeltischlerei
Steffen Schirner
Bahnhofstraße 14
02689 Sohland/Spree
Tel. 035936 31034
Funk 0172-3 73 86 91

Schöner Leben und Wohnen mit Holz

- Möbel aus eigener Herstellung • Ladenbau
- Trockenbau, Wand- & Deckenverkleidungen
- Türen & Fenster (Holz, Kunststoff, Alu)
- Holzfußböden und Balkongeländer
- individueller Caravan-Innenausbau

ELEKTRO MENZEL GmbH

Installation von
Licht- und Kraftanlagen

Telefon 035936 32207 • Fax 035936 32210

Gerhart-Hauptmann-Straße 18 • 02689 Sohland/Spree

Thonig-Haustechnik

Inh. Heiko Thonig

Sanitär • regenerative Energien • Heizung

- Komplettumbau bzw. Badrenovierung
- Öl- und Gasheizungen – auch in Kombination mit Scheitholz und Holzvergaserkesseln
- Gas- & Wasserinstallation (eingetragener Betrieb)
- Thermosolaranlagen und Brennwerttechnik
- Wärmepumpen • Pellet- und Hackschnitzelheizungen
- Fußboden-, Wand- und Deckenheizsysteme

Am Bahndamm 6 · OT Taubenheim · 02689 Sohland/Spree

Telefon 035936 34183 · Fax -34328 · Mobil: 0172-7913570

E-Mail: info@thonig-haustechnik.de · www.thonig-haustechnik.de

Malerfachbetrieb

BUSCH

Mühlstraße 1a
02730 Ebersbach-Neugersdorf

Telefon (0 35 86) 7 60 80
Telefax (0 35 86) 7 60 84
E-Mail: busch@busch-maler.de
Internet: www.busch-maler.de

Malararbeiten

Tapezierarbeiten

Fassadendämmung

Fußbodenverlegearbeiten

Tapeten

Bodenbeläge

Trockenbau



Brautmode-Discount.de Marken - Mode zum Outletpreis
Abendkleider • Smoking • Festmode (03591 3189909

LANDKREISVERWALTUNG

So war der Tag der offenen Tür...

Etwa 450 Besucher nutzten die Gelegenheit, sich am 5. Oktober in der Landkreisverwaltung umzusehen.

In Bautzen zählte das Archiv zu den Besucherfavoriten. Von Interesse waren ebenso die Vorträge zum Landkreis, zu Ausbildungsmöglichkeiten und zum Thema Betreuung sowie insbesondere die Führung durch das Gebäude auf der Bahnhofstraße 9. Die Straßenmeisterei Bautzen hatte verschiedenste Fahrzeuge sowie Technik aufgeföhren und präsentierte diese vor Ort.

Hauptanziehungspunkt in Kamenz waren die Fahrzeuge der Ab-

fallwirtschaft, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes. Auch die Angebote des Umweltamtes waren gut nachgefragt - besonders der Wolf. Die Mitarbeiter der Vermessung und des Liegenschaftskatasters konnten so manche Frage beantworten und die Kinder erfreuten sich besonders an der Bastelei aus Joghurtbechern.

In Hoyerswerda kamen die Besucher mit ganz konkreten Anfragen. Speziell die Blutzuckermessung und das Bildungspaket waren nachgefragt. Gut angenommen wurde auch der kleine Kreativmarkt des Förderzentrums für Körperbehinderte.

Gewinner des Quiz

1. Preis: Gutschein für die Premiere des Stückes „Das Interview“ im Deutsch-Sorbischen Volkstheater Bautzen: Karin Petzold aus Kubschütz
2. Preis: 2 Freikarten für das Museum der Westlausitz in Kamenz: Sebastian Bläsche aus Bautzen
3. Preis: 2 Familien-Eintrittskarten für das Sächsische Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode: Christian Hocker aus Bautzen

Zusatzpreis: Gutschein für das Kindermusical: „Eine Woche voller Samstage“ im Deutsch-Sorbischen Volkstheater: Stefan Schumann aus Bautzen
Herzlichen Glückwunsch!



fliesen lehmann Warengutschein im Wert von **50€** inkl. MwSt.
Gültig an allen Standorten ab einem Bruttoeinkaufswert von 500€
*Eine Barauszahlung oder eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich.
Gültig vom 21. Oktober 2013 - 28. Februar 2014

Fliesen | Naturstein | Sanitär | Parkett | Designböden | Laminat

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 13:00 Uhr
in Bautzen: Do 9:00 - 20:00 Uhr
info@fliesenlehmann.de | www.fliesenlehmann.de

BEMOBIL » **BEMOBIL** » **BEMOBIL**
BERNÖT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Aufzüge, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gerne!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service
Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

TREPPEN MEISTER **JATZKE**
Das Original

Besuchen Sie das große **TREPPENSTUDIO** in Ihrer Region!

Montag bis Freitag 9-18 Uhr
Jeden 2. & 4. Samstag im Monat 9-16 Uhr
oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon 0 35 91 37 33 33
Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen



Ihre Autoversicherung Bis 30.11. wechseln und bares Geld sparen



Holen Sie Ihr Angebot persönlich vor Ort ab, oder lassen sich Ihren Angebotscoupon bequem per E-Mail zusenden.

Überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- Niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- Gute Beratung in Ihrer Nähe

Handeln Sie! Wir freuen uns auf Sie

Kundendienstbüro
Ronny Hentschel
 Tel. 03591 490886
 Fax 03591 327884
 Ronny.Hentschel@HUKvm.de
 Kurt-Pchalek-Str. 27
 02625 Bautzen

Kundendienstbüro
Petra Pohlmann
 Tel. 03594 7173953
 Fax 03594 7173955
 Petra.Pohlmann@HUKvm.de
 Bautzner Str. 18
 01877 Bischofswerda

Vertrauensmann
Michael Reinhardt
 Tel. 03591 328953
 Fax 0800 2875322902
 Michael.Reinhardt@HUKvm.de
 Bleichenstr. 3
 02625 Bautzen

Vertrauensfrau
Hanna Müller
 Tel. 03592 31668
 Fax 0800 2875322801
 Hanna.Mueller@HUKvm.de
 Pichoweg 5
 02681 Wilthen

Vertrauensmann
Frank Ahnert
 Tel. 03592 544537
 Fax 0800 2875322231
 Mobil 0177 2675404
 Frank.Ahnert@HUKvm.de
 Am Mühlendamm 1
 02681 Wilthen

Vertrauensmann
Berndt Schreiber
 Tel. 035931 29834
 Berndt.Schreiber@HUKvm.de
 Am Marktplatz 15
 02699 Königswartha

Vertrauensfrau
Renate Saring
 Tel. 03592 32342
 Fax 0800 2875322953
 Renate.Saring@HUKvm.de
 Sohlander Str. 6
 02681 Schirgiswalde

Vertrauensfrau
Elke König
 Tel. 035952 32871
 Fax 0800 2875322653
 Elke.Koenig@HUKvm.de
 Am Steinbruch 22
 01900 Großröhrsdorf

Vertrauensmann
Steffen Berthold
 Tel. 035952 48026
 Fax 0800 2875322298
 Steffen.Berthold@HUKvm.de
 Milanweg 13
 01900 Großröhrsdorf

Vertrauensmann
Heinrich Hübner
 Tel. 035953 5208
 Fax 0800 2875322582
 Heinrich.Huebner@HUKvm.de
 Straße der Jugend 1
 01906 Burkau



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig